



# Stralendorfer Amtsblatt

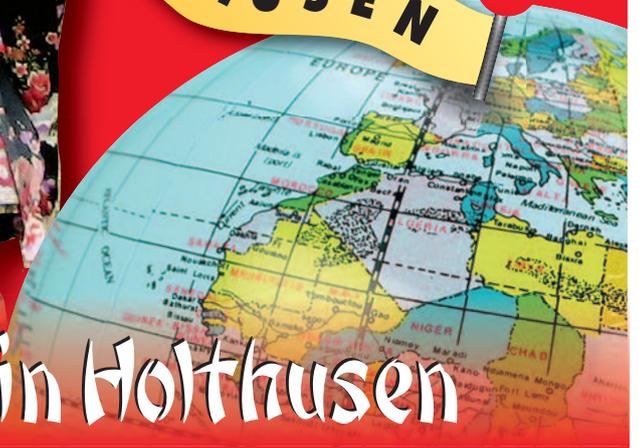
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsaw, Wittenförden, Zülow

Nr. 6/17. Jahrgang • 26. Juni 2013



765-jähriges  
Dorfjubiläum bot  
Vergnügliches  
für Einheimische  
und Gäste!

**HOLTHUSEN**



## Die Welt zu Gast in Holthusen

Mehr über Märchenwelt, Mauerfall und meisterliche Umzugswagen lesen Sie auf der Seite 4.

Foto: Jeßel



TÜV NORD Hauptuntersuchung  
**Für alle eine runde Sache.**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr  
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr  
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr  
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwerin  
(im Autodreieck Lankow)  
Bremsweg 14  
Tel.: 0385 478 23 03  
www.tuev-nord.de

TÜV\*  
**TÜV NORD**  
Mobilität  
sicher genießen



AUTO ASSMANN

Ihr offizieller Umrüster auf  
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6767170 • [www.autoassmann.de](http://www.autoassmann.de)

# Sport ist Werte-Arbeit oder was Stralendorf richtig gemacht hat

Innenminister Lorenz Caffier über Klugheit, über seine Lieblingssportart, eigene Höchstleistungen und ein mögliches Wiedersehen



**Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen**

Seiten 6 bis 10



Europa eine Litanei

Seite 10



Wanderpokal jetzt in Holthusen

Seite 15



Fit wie ein Turnschuh  
Hunderjährige liebt Boxen und Fußball

Seite 16

## Veranstungstipps

Seiten 13 und 25

**Stralendorf/Schwerin** - Nur kurze Zeit, nachdem Sportminister Lorenz Caffier (CDU) den Fördermittelbescheid für den neuen Stralendorfer Sportplatz übergeben hatte, beantwortete der gebürtige Sachse Amtsblatt-Autor Jürgen Seidel gewissermaßen im Sprint-Tempo ein paar neugierige Fragen:

**Seidel: Herr Minister, Sie haben heute hier in Stralendorf eine Menge Geld übergeben. Warum hat ausgerechnet Stralendorf gewonnen? Was hat Stralendorf richtig gemacht?**

**Caffier:** Da geht es nicht um die Frage des Gewinnens oder des Nicht-Gewinnens. Da geht es um die Frage kluger Entscheidungen vor Ort. Das Amt hat sich entschieden, Geld in die Hand zu nehmen, um den Schulstandort für die Zukunft zu ertüchtigen. Und wir haben uns entschieden, diese kluge Entscheidung mit zu unterstützen.

**Was ist das Kluge an dieser Entscheidung?**

Das Kluge daran ist die Investition in Kinder und Jugendliche. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft. Bekanntermaßen haben wir hier in Stralendorf einen sehr aktiven und sehr sportlichen Schulstandort. Und daher hat man gesagt, wir müssen hier investieren, um auch weiter

zukunftsfähig und gegenüber anderen Standorten konkurrenzfähig zu bleiben. Deswegen ist es eine ebenso Kluge wie klare Entscheidung.

**Herr Caffier, Sie sind nicht nur Innenminister, sondern auch Sportminister. Warum ist der Sport für die Jugend so wichtig?**

Der Sport vermittelt Werte, die in unserer heutigen Gesellschaft, in der die jungen Leute mit iPhone, iPad und sonstigen technischen Dingen aufwachsen, nicht immer im Vordergrund stehen, die aber im späteren Leben ganz wichtig sind – wie Disziplin und Teamfähigkeit, Umgang mit Siegen und Niederlagen. Sport vermittelt nicht zuletzt auch Sozialkompetenz und deswegen ist er nicht nur wegen seiner körperlichen, sondern auch wegen seiner sozialen Wirkungen von immenser Bedeutung.

**Reden wir mit dem Sportminister noch mal direkt über Sport. Welche ist Ihre Lieblingssportart?**

Meine Lieblingssportart ist Wasserski. Das fahre ich auch heute noch.

**Und was konnten Sie selbst am besten?**

Hochsprung.

**Wie hoch?**

Ich war in meiner damaligen Alters-



klasse in Sachsen schon ziemlich weit oben. Weit über eins sechzig. Damals aber noch mit Schere, wie man so schön sagt.

**Eine letzte Frage, Herr Minister: Werden Sie noch einmal nach Stralendorf kommen, wenn der gesamte Sportkomplex in neuer Schönheit erstrahlt?**

Wenn man mich wieder einlädt, dann komme ich auch zur Inbetriebnahme gern wieder her.

**Herr Minister, herzlichen Dank für das sportliche Gespräch.**

## Bürgerinformation

# Urlaubsabbruch wegen ungültigem Reisepass?

**Amt Stralendorf.** Bedenken Sie rechtzeitig vor Antritt Ihrer Urlaubsreise einen Blick auf Ihren Personalausweis, Reisepass und auch auf den Kinderreisepass zu werfen. Oft merkt man erst beim Kofferpacken, dass die persönlichen Dokumente bereits abgelaufen sind. Damit Sie stressfrei in den Urlaub fahren können erledigen Sie

die Neubeantragung ihrer Ausweisdokumente rechtzeitig im Bürgerbüro des Amtes Stralendorf. Oftmals kann die Wartezeit auf den neuen Ausweis / Reisepass bis zu 4 Wochen andauern.

Zu den Details und Hilfen im „Notfall“ stehen Ihnen die freundlichen Mitarbeiterinnen unter Tel. 03869 – 76 00 76 zur Verfügung.



## Ihre Ansprechpartner vor Ort

Redaktionsschluss: 15. Juli 2013  
Anzeigenschluss: 18. Juli 2013  
Nächste Ausgabe: 31. Juli 2013

## Redaktion:

Amt Stralendorf  
**Martin Reiners**  
Tel. 0 38 69/76 00 29  
Fax: 0 38 69/76 00 60  
reiners@amt-stralendorf.de

## Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth  
**Reinhard Eschrich**  
Tel. 03 85/48 56 30  
Handy: 01 71/7 40 65 35  
delego.lueth@t-online.de

## Fast eine Million für Kugelstoßen und Co.

Sportanlagen des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf werden umfassend saniert – mit kräftiger Unterstützung des Ministeriums für Inneres und Sport

**Schwerin/Stralendorf** – Das ist doch mal ein schönes Wortspiel: Das Innenministerium gibt Geld für die Außenanlagen, sogar viel Geld. Fast eine Million oder etwas genauer gesagt 40 Prozent davon: 396.000 Euro von rund 958.000 Euro. Aber der Reihe nach. Die Rede ist hier von den Sportanlagen im Außenbereich des Gymnasialen Schulzentrums „Felix Stillfried“ in Stralendorf, welches sich seit mehreren Jahren in Trägerschaft des gleichnamigen Amtes Stralendorf befindet. Zum Schulzentrum, das für alle neun „amtsangehörigen Gemeinden“ wie es im schönsten Amtsdeutsch heißt und für derzeit 600 Schülerinnen und Schüler zuständig ist, gehören die Sportanlagen im Außenbereich. Diese wurden Anfang der fünfziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts errichtet und sind inzwischen in einem äußerst schlechten, nicht besonders rekordverdächtigen Zustand. Sportliche Rekorde kann man dort nicht mehr aufstellen. Ein ebenso hübsch anzusehendes wie kennzeichnendes Symbol dafür sind Mohnblüten, die mitten auf der einstigen Aschenbahn blühen. Da ist wirklich kein Landes- oder Weltrekord mehr drin. Aber auch der reguläre Rahmen- und Lehrplan für den Sportunterricht ist gefährdet. Das Amt als Schulträger muss also investieren. Geplant sind insgesamt vier Rundlaufbahnen, eine Weitsprungrube, ein Tennisfeld sowie eine Anlage für das Kugelstoßen. Das Realisieren dieser Pläne kostet einen großen Batzen Geld – insgesamt fast eine Million Euro. Viel Geld für eine Amtsverwaltung.

### Hilfe aus Schwerin: Innenminister als Geldbote

Zwischen dem Schweriner Innenministerium am Pfaffenteich und der Stralendorfer Schulsportanlage liegen laut ADAC-Routenplaner knapp 14 Kilometer oder 23 Minuten Fahrzeit. Diese legte Innen- und Sportminister Lorenz Caffier (CDU) am 4. Juni dieses Jahres zurück, um sich höchstpersönlich gewissermaßen als Geldbote zu betätigen: „Um die Gesamtkosten von rund 958.000 Euro für die Baumaßnahmen zu finanzieren, hilft das Ministerium für Inneres und Sport. Minister Lorenz Caffier hat heute einen Förderbescheid für eine Sonderbedarfszuweisung über rund 396.000 Euro in Stralendorf übergeben“, hieß es dazu in einer am selben Tage veröffentlichten Pressemitteilung seines Hauses. „Weitere rund 254.000 Euro hatte das Ministerium schon im Dezember 2012 aus den Fördermitteln für den Sportstättenbau zur Verfügung gestellt.“ Hoherfreut nahmen Schulleiter Tilo Kreimer und

Amtsvorsteher Bodo Wissel den entsprechenden Zuwendungsbescheid aus den Händen von Innenminister Lorenz Caffier entgegen, für den solche Termine zu den angenehmsten ihrer Art gehören. Und das aus mehreren Gründen: Zum einen ist es natürlich immer schön, Geld verteilen zu können. Weitere Gründe ließen sich ebenfalls der bereits erwähnten Pressemitteilung entnehmen: Nicht nur der Schulsport solle von den Modernisierungen profitieren, sondern auch der Vereinssport. „Sport



*Erfreut nimmt Stralendorfs Amtsvorsteher Bodo Wissel den Förderbescheid aus den Händen von Innenminister Lorenz Caffier entgegen.*

ist ein unersetzbarer Teil unseres sozialen und kulturellen Lebens und verdient deshalb auch in Zeiten knapper Kassen jegliche Unterstützung“, so Sportminister Lorenz Caffier. „Daher werden wir weiter in die Sportinfrastruktur investieren.“ In diesem Zusammenhang bedankte sich Minister Caffier ausdrücklich bei den Gemeindevertretungen, die sich auch in Zeiten knapper Kassen für eine solche Investition entschieden haben. Aber es sei nun mal eine kluge Entscheidung in das Beste zu investieren, was wir haben, in Kinder und Jugendliche und damit in die Zukunft. Einen weiteren wichtigen Aspekt sprach Schulleiter Kreimer an. Gerade die Sportler hätten in den letzten Jahren einen „immensen Anteil“ am Zusammenwachsen der beiden bisherigen Schulstandorte Pampow und Stralendorf. Auch jetzt spielten der Sport, die Sportler und deren Höchstleistungen eine große Rolle für die Außenwirkung von Gemeinde, Amt und Schulstandort Stralendorf. Unter Beifall hatte sich Caffier zuvor auch für die Wiedereinführung der dritten Pflichtsportstunde ausgesprochen. „Was alle Erfolgreichen miteinander verbindet, ist die Fähigkeit, den Gra-

ben zwischen Entschluss und Ausführung äußerst schmal zu halten“, sagte einmal der berühmte amerikanische Management-Papst österreichischer Herkunft Peter F. Drucker. Wie eine Bestätigung dieser Erfolgsregel wirkt es, dass nur ein paar Tage nach der Caffierschen Geldübergabe an Amt und Schulzentrum mit den Bauarbeiten begonnen wurde. Beginnen heißt einen Bauzaun aufzustellen, um die jeweilige Baustelle abzusichern und ungebetene Gäste von einem vorzeitigen Besuch abzu-

ersten Tagen passieren sollte. Als Erstes werde die Rasenfläche gefräst, um gleich danach den Oberboden abtragen und mit den Abrissarbeiten beginnen zu können. Abgerissen werden zum Beispiel die gesamte Einfassung, die alte Weitsprunganlage und die Rinne vor der Tribüne. Wenn dies alles beräumt sei, könne mit den eigentlichen Wiederaufbauarbeiten begonnen werden, so Güttler weiter. Natürlich hat das Amtsblatt Bauleiter Güttler auch gefragt, wann denn die neuen Stralendorfer Sportanlagen fertig sein würden. Seine Antwort war vorsichtig, vorsichtig optimistisch.

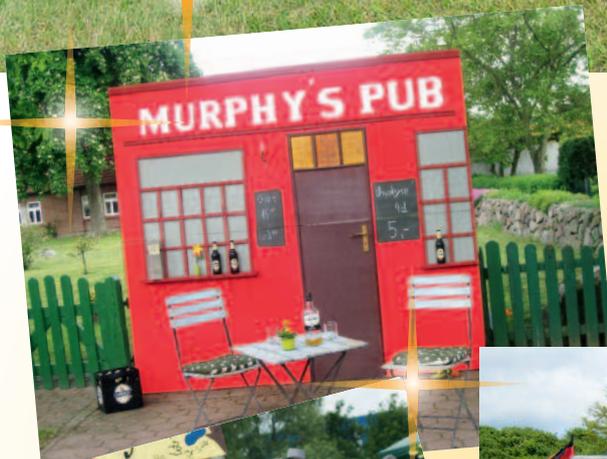
### Großes Sportfest zur Übergabe

Nach Angaben von Alex Güttler sei der eigentliche Schlusstermin der Bauarbeiten für Ende September vorgesehen. „Aber da müssen wir sehen, wie das Wetter mitspielt. Wir denken aber, dass wir im Herbst fertig werden“. Apropos Mitspielen. Im Gespräch zwischen Amt, Schule und Gemeinde entstand unmittelbar nach der Geldübergabe die Idee, zur Einweihung des neuen Sportplatzes ein gemeinsames Sportfest mit Wettkämpfen in verschiedenen Disziplinen zu veranstalten. Zum Schluss unseres Gesprächs am Bauzaun fragten wir daher Herrn Güttler noch, ob vielleicht auch die Bauleute bei einem Fußballspiel gegen die Gemeindefußballmannschaft würdigen würden. „Das kann man sich durchaus vorstellen. Aber gerade Fußball ist für uns immer ziemlich riskant“, erklärte der Bauleiter. So habe er sich selbst 2009 beim „Übergabespiel“ des SV Lambrechtshagen die Achillessehne gerissen und sei dann sieben Wochen lang ausgefallen. Aber vielleicht könne er bei einem solchen Spiel auch als Schiedsrichter agieren. Schließlich verfügt so ein Bauleiter gewissermaßen schon von Berufs wegen über genügend Autorität und Entscheidungsfreude.

*Text/Fotos: Jürgen Seidel*



*Bis vor kurzem sah man auf der alten Aschenbahn diese Blütenpracht.*





## „Die Welt zu Gast in Holthusen“

765-jährige Dorfjubiläum bot Vergnügliches für Einheimische und Gäste

**Holthusen.** Drei Tage Tanzen, Verkleiden, Singen, Lachen, Freunde und Nachbarn treffen. „Das gibt es nur bei unserem Dorffest in Holthusen“, so freudige Stimmen von feiernden Einwohnern. Nach vielen Monaten Grübeleien, Vorbereitung und Vorfreude haben sich bei wunderbarem Wetter alle Erwartungen erfüllt. Holthusen erstrahlte und bei den Anwohnern und Gästen sah man nur glückliche Gesichter. Der Freitag begann mit dem Sportfest der Kitas des Amtsbereiches Stralendorf, bei dem unsere „Gänseblümchen“ den Pokal nach Holthusen holten.

Am Nachmittag fand die Festsitzung der Gemeindevertretung statt. Hier wurde den vielen fleißigen ehrenamtlich Tätigen mit einem musikalischen Programm gedankt. Die Jugend feierte nachts mit DJ Tim Hochfeld, der auch das gesamte Wochenende fröhlich und mitreißend moderierte.

Der Samstag startete mit dem Höhepunkt des Jubiläums: dem Festumzug.

Punkt 11 Uhr trafen die Festwagen zum Start in Lehmkuhlen ein. Mit jedem neuen Schaubild steigerte sich das Jubeln und Staunen. Oft wurde der Satz: „Die arme Jury!“ ausgesprochen. Diese musste entscheiden, welche Bewohner aus welcher Straße wohl den besten Festwagen gezaubert hatten.

### Von Märchenwelt bis Mauerfall

Zum Wettstreit traten an: Lehmkuhlen: mit der „Lehmkuhlener Märchenwelt“, die Warsower Straße: „Wir feiern wie die Bayern“, Am Dorfplatz: „Die Welt zu Gast in Holthusen“, der Buchholzer Weg: „Urlaub bi uns to Hus“, die Schmiedestraße: „Promis on Tour“, Am Damm: „Mauerfall“, „Fam. Lembcke: „Bahnhofsgeschichte“, Familie Helms: „Amtsstube zum Schmunzeln, Lachen und Weinen“, die Straße der Jugend: „Großes Fest im kleinen Dorf“, die Dorfstraße: „Ein bisschen Spaß muss sein“. Ebenso waren auch der Sportverein,

die Feuerwehr, der Jugendclub, die Kita „Gänseblümchen“, die Agrargemeinschaft und einige ortsansässige Firmen vertreten.

Mit viel Spaß und Musik, vorbei an zahlreichen Zuschauern, kam der bunte Zug auf der Festwiese an. Dort ging es gleich weiter mit den nächsten Highlights: die „Skiffle-Train-Band“ sorgte für Stimmung und die jungen Judokas und die Rhythmische Sportgymnastikgruppe ließen das Publikum erstaunen. Es gab viele Aktionen für die Jüngsten und natürlich eine Menge Kaffee und Kuchen.

### „Urlaub bi uns to Hus“ – Buchholzer Weg gewann

Viele Gäste kamen abends auch in die Mehrzweckhalle und mit dem ersten Titel der Band „Zwei-Live plus“ war die Party im Gange. Unterbrochen wurde der Tanz nur von der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe der Sieger durch die Jury, die aus mehreren Anwohnern bestand. Zuerst sollte das am schönsten geschmückte Grundstück prämiert werden. Es ging nicht - es konnte nicht nur einen Sieger geben. So verkündeten sie gleich elf Gewinner. Den Preis für den tollsten Festwagen erhielt 2013 der Buchholzer Weg für seinen Urlaubswagen, der so sommerlich und fröhlich Lust auf Urlaub in Holthusen machte.

Am Sonntagvormittag waren die ersten schon zum plattdeutschen Gottesdienst und zum Frühschoppen wieder auf den Beinen. Bei der Fahrradrallye im Kostüm und beim Löschfahrzeug-Wettziehen wurde wieder viel gelacht. „Danke an alle, die dieses Fest so fleißig und hingebungsvoll vorbereitet und mitgestaltet haben. Nur mit Euch war es möglich, dieses Wochenende unvergesslich werden zu lassen. Und es hat Lust auf mehr gemacht - in fünf Jahren“, so Bürgermeisterin Margit Uffmann in ihrem Resümee.

Text: König/Reiners  
Fotos: Jepsel/Jomrich/privat





# Haushaltssatzung der Gemeinde Zülow für das Haushaltsjahr 2013

**Aufgrund der §§ 45 ff des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zülow vom 05.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:**

**§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

**1. im Ergebnishaushalt**

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 110.100,00 €  
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 138.100,00 €  
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -28.000,00 €

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €  
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €  
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -28.000,00 €  
 die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €  
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 28.000,00 €  
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0,00 €

**2. im Finanzhaushalt**

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 104.500,00 €  
 die ordentlichen Auszahlungen auf 125.000,00 €  
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -20.500,00 €

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €  
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €  
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 €

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.100,00 €  
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 5.000,00 €  
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -3.900,00 €

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 24.400,00 €  
 die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €  
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 24.400,00 €  
 festgesetzt.

**§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**  
 Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**  
 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

**§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**  
 Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 10.000,00 €

**§ 5 Steuersätze**  
 Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf 300 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v.H.

**§ 6 Erheblichkeitsgrenzen**

Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 10.000,00 €.  
 Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 20.000,00 €.

**§ 7 Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt o Vollzeitäquivalente (VzÄ).

**§ 8 Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €  
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €  
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

**§ 9 Deckungsfähigkeit**

1. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
2. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.
3. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
4. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.
5. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
6. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Zülow, den 03.06.2013 (Siegel)

*gez. Schulz*  
*Bürgermeister*

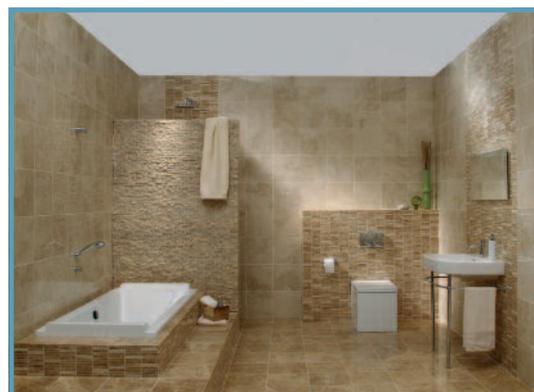
**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß §47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit dem Schreiben vom 06.03.2013 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Eine Genehmigung der Entnahme der Kapitalrücklage entsprechend § 18 Abs. 2 Satz 4 GemHVO-Doppik kann im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses nicht in Aussicht gestellt werden.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 27.06. bis 26.07.2013 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

Zülow, den 03.06.2013 (Siegel)

*gez. Schulz*  
*Bürgermeister*



## Naturstein – Einzigartiges Kunstwerk der Natur

Naturstein verleiht Ihren Räumen und Außenbereichen ein individuelles Flair und bietet zahlreiche Vorteile.

Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!



Warsower Straße 01 • 19075 Mühlenbeck  
 Telefon: 038850 745683

**Online: [www.mgb-naturstein.de](http://www.mgb-naturstein.de)**

**Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt  
Westmecklenburg**  
- Flurneuordnungsbehörde -  
Bleicherufer 13  
19053 Schwerin



**Flurneuordnungsverfahren Stralendorf**  
**Landkreis Ludwigslust-Parchim**  
**Gemeinden Dümmer, Klein Rogahn, Pampow,**  
**Stralendorf, Zülów**  
**Landkreis Nordwestmecklenburg**  
**Gemeinde Grambow**

Aktenzeichen: 5433, 3-76-2017  
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, den 13. Juni 2013

## AUSFERTIGUNG

**Öffentliche Bekanntmachung**  
für die Gemeinden  
**Dümmer, Klein Rogahn, Pampow, Stralendorf, Zülów**  
**Grambow**

## Änderungsbeschluss

Nach den §§ 53, 56 und 64 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit dem § 6 Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

### I.

Das Flurneuordnungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Flächen geändert:

**Landkreis:** Ludwigslust-Parchim

**Gemeinde:** Pampow  
Gemarkung: Pampow  
Flur: 2  
Flurstücke: 1, 10, 11, 21, 22

**Gemeinde:** Klein Rogahn  
Gemarkung: Groß Rogahn  
Flur: 1  
Flurstücke: 118/3

**Gemeinde:** Zülów  
Gemarkung: Zülów  
Flur: 1  
Flurstücke: 11, 39, 45, 47/1, 47/3, 82, 84-87, 91

**Gemeinde:** Zülów  
Gemarkung: Zülów  
Flur: 2  
Flurstücke: 35/3, 36/1

**Landkreis:** Nordwestmecklenburg

**Gemeinde:** Grambow  
Gemarkung: Grambow  
Flur: 1  
Flurstücke: 23, 25, 27

### II.

Das Flurneuordnungsgebiet umfasst somit folgende Flächen:

**Landkreis:** Nordwestmecklenburg

**Gemeinde:** Grambow  
Gemarkung: Grambow  
Flur: 1  
Flurstücke: 23, 25, 27

**Landkreis:** Ludwigslust-Parchim

**Gemeinde:** Dümmer  
Gemarkung: Walsmühlen  
Flur: 2  
Flurstücke: 98, 103/1-145, 148

**Gemeinde:** Klein Rogahn  
Gemarkung: Groß Rogahn  
Flur: 1  
Flurstücke: 72-78, 79/1, 104-117, 118/3, 127-133, 162 – 164/2, 165

**Gemeinde:** Pampow  
Gemarkung: Pampow  
Flur: 2  
Flurstücke: 1, 10, 11, 21, 22

Flur: 6  
Flurstück: 1/2, 37

Flur: 7  
Flurstück: 1

**Gemeinde:** Stralendorf

Gemarkung: Stralendorf  
Flur: 1  
Flurstücke: alle

Flur: 2

Flurstücke: 9-14, 20, 21/1-27/7, 28/1, 28/4-28/6, 29, 30, 33, 34, 40, 42/12, 50/2, 51/1-72/7, 73/2, 73/5, 83/3, 87/1, 89/1, 90-92/4, 103/5-103/9, 104/1-105, 106/4, 107/26, 107/28, 107/31, 113/32, 114/1, 127, 152, 164/1, 177/4, 178/1-180, 189/2, 190/1, 190/5, 190/6, 191/8, 193/5, 198/1, 196/2, 197-217

Flur: 3  
Flurstücke: alle außer 108/1-119/10, 226/2-226/59, 226/68, 226/69, 226/71-226/73

Flur: 4  
Flurstücke: alle

**Gemeinde:** Zülów

Gemarkung: Zülów

Flur: 1

Flurstücke: 11, 39, 45, 46, 47/1, 47/3, 48-53/10, 64-68, 82, 84-87, 91

Flur: 2

Flurstücke: 19/1, 19/3, 19/4, 35/3, 36/1, 41/1, 41/2, 47-59, 60, 116-125/4

## Unterbrandmeister Horst Leiskau

\*05.09.1929 + 11.06.2013



Mit großer Betroffenheit nehmen die Kameradinnen und Kameraden der Einsatz- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Stralendorf Abschied von einem verantwortungsbewussten Kameraden, welcher als Einsatzkraft, als Gruppenführer, als Wehrführer und Mitglied der Ehrenabteilung seit 1955 in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv tätig war.

Herzlichen Dank für Deine Mühen.

Der Wehrführer

### III.

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der nachträglich zum Verfahren zugezogenen Flurstücke werden Teilnehmer der

"Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Stralendorf"  
mit Sitz in Stralendorf, Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Nebenbeteiligte sind Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet. Nebenbeteiligte sind des weiteren Eigentümer von nicht zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

### IV.

**Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**  
für die hinzugezogenen Flurstücke

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

### V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurneuordnungsplans dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

- 1) die Nutzungsarten der Grundstücke nicht geändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
- 2) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
- 3) Bäume, Sträucher, Gehölze und ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1) und 2) im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3) müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

## Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

**Uwe Lange**

Steinbildhauermeister



- Grabmale
- Einfassungen
- Nachbeschriftung
- Renovierung
- eigene Steinschleiferei

**Beratung und Verkauf in unseren Ausstellungsräumen**  
**in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)**

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr**  
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 [www.bildhauer-lange.de](http://www.bildhauer-lange.de)

# Öffentliche Bekanntmachung

des Wasser- und Bodenverbandes  
„Schweriner See/ Obere Sude“

Gebietskarte zum Änderungsbeschluss des  
StALU WM vom 13.06.2013



## Flurneuordnungsverfahren Stralendorf

Landkreise Ludwigslust-Parchim und  
Nordwestmecklenburg



Verfahrensgebiet  
vor der Zuziehung



Zuziehungsgebiete

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg  
-Flurneuordnungsbehörde-

### VI.

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, anderenfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Nrn. 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die in § 34 (1) Nrn. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

#### Gründe:

Die hiermit zum Flurneuordnungsverfahren Stralendorf zugezogenen Flurstücke dienen überwiegend der Neuregelung der Eigentumsverhältnisse im Bereich der Verfahrensgebietsgrenze. Hier sind in der Vergangenheit – resultierend aus dem Ausbau und der Verlegung des Ottergrabens und des Herregrabens – Flächen privater Eigentümer überbaut worden. Im Rahmen der Feststellung der Verfahrensgebietsgrenze soll hier eine Anpassung der Eigentumsverhältnisse an die vorhandene Topografie und anschließend ein Ausschluss der danach nicht mehr benötigten Flächen zur eigentlichen Eigentumsregelung im Verfahren erfolgen.

Die Zuziehung dient desweiteren der Bereinigung der Rechtsverhältnisse an öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich Zülow.

Die voraussichtlichen Teilnehmer sind über den Verfahrensgang und über die Finanzierung der Kosten unterrichtet worden (§ 5 Abs. 1 FlurbG).

Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen für die Zuziehung von Flächen zum Flurneuordnungsverfahren Stralendorf erfüllt (§ 53 Abs. 1 LwAnpG).

Die Anordnungen zu den Ziffern III bis VI beruhen auf den §§ 6, 14, 16, 34 und 85 Nrn. 5 und 6 des FlurbG.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwenn, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag (LS)  
gez. A. Winkelmann

#### Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

#### Ausgefertigt:

Schwerin, den 13. Juni 2013

Im Auftrag

Bcose



Auf Grundlage seiner Satzung § 29 gibt der Wasser- und Bodenverband „Schweriner See/Obere Sude“ hiermit bekannt:

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2013 im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. November durchgeführt werden.

Die Maßnahmen der Gewässerunterhaltung umfassen im Wesentlichen das ein- oder mehrmalige Kräutern der Gewässersohlen und Mähen der Böschungen, das Räumen des Abflussprofils, die Beseitigung von Abflusshindernissen, die Beseitigung von Schäden am Gewässerprofil sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden zum 31. März des darauffolgenden Jahres anfallen.

Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen,

dass sie laut § 41 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) i. V. m. § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG M-V) in den jeweils gültigen Fassungen und der Satzung unseres Verbandes die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbands- und Ufergrundstücken zu dulden haben, sowie das Mähgut und den Aushubboden aus den Gewässern aufzunehmen.

In Absprache mit den Unternehmen sind E-Zäune und andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurück zu setzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in

19061 Schwerin, Rogahner Straße 96, Telefon 0385/ 63 43 230 sowie Mail-Adresse WBV\_Schwerin@t-online.de gewährt.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez. Rotermann  
Verbandsvorsteher

wir suchen dringend:  
**Ackerland, Grünland und Wald**  
Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



**ackerlandmakler.de**

Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

**MOHS**

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

**Demnächst Kantineeröffnung  
und Mohserie**

19073 STRALENDORF  
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770

TELEFAX (03869) 780788

MOBIL (0174) 9921990

E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

## „Europa. Eine Litanei“

Buchlesung mit Michael Stavarič im Schulzentrum

**Stralendorf.** Im diesjährigen Bücherfrühling war es der Bibliothekarin, Bärbel Heymel, gelungen, in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Rostock wieder einen Autor für mehrere Buchlesungen in der Aula des Gymnasialen Schulzentrums zu gewinnen. Vor ca. 50 Schülern der 9.



In der Lesung: Mit ungewöhnlichen Aktionen begeisterte Buchautor Michael Stavarič die jungen Zuhörer in der Aula.

Klassen bot der österreichische Schriftsteller mit tschechischen Wurzeln Michael Stavarič am 27. Mai eine Meisterleistung. Eine Doppelstunde lang sorgte er für ungeteilte Aufmerksamkeit. Und es war nicht nur der leicht ausländische Akzent, der seine jungen Zuhörer fesselte. Es war vor allem seine Aufforderung, festzustellen, was in seinem Buch „Europa. Eine Litanei“, das nicht nur von Europa handelt, Wahrheit oder Erfindung sei. Auf den Gesichtern der Schüler wechselten ständig Schmunzeln und Verwunderung, so haarsträubend

waren die meisten der vorgetragenen Episoden, von denen wir nur einige erwähnen können.

Stimmt es, dass im Land der unbegrenzten Möglichkeiten vor allem im sog. Bible Belt (Bibelgürtel) der Südstaaten 1) die Feuerwehr keine leichtbekleideten Frauen aus brennenden Häusern retten darf, 2) vor dem Auto einer Frau, die das Fahren lernt, ihr Mann mit einem roten Fähnchen gehen muss, um alle zu warnen, und 3) dass in einem County das Tragen von Stöckelschuhen verboten ist, seitdem eine Frau mit ihrem Schuh in einem Gullydeckel stecken blieb, sich das Bein brach und eine hohe Entschädigung einklagte? Solche und andere Kuriositäten macht die amerikanische „Anlass-Gesetzgebung“ mitunter möglich.

Michael Stavarič trug aus mehreren seiner Bücher Auszüge vor. Besondere Aufmerksamkeit erzeugte er auch dadurch, dass er zweimal während seiner Buchlesung einen Song bzw. eine Performance mittels Smartphone und Mikrofon laut in der Aula erklingen ließ. Bärbel Heymel dankte ihm zum Schluss herzlich und überreichte ihm ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Einige seiner Werke können ab sofort in der Bibliothek ausgeliehen werden. Der Autor war zuvor bereits vor etwa 70 Schülern der 6. Klassen aufgetreten; danach stand noch eine Lesung vor ca. 60 Schülern der 7. Klassen auf seinem Programm.

Text / Foto: Jürgen Aurich

## Ein aufblühendes Team

Pampower beim Blütenmarsch in Jork angetreten

**Pampow.** Treu dem Motto „Alle Jahre wieder“ ging es am 5. Mai nach Hamburg, um dort in Jork am alljährlichen Blütenmarsch teilzunehmen.

Sowohl die Jugendfeuerwehr als auch die aktiven Kameraden der Feuerwehr Pampow machten sich auf den langen Weg quer durch die Landschaft Jorks und brachten erfolgreich Stationen, wie sportliche Spiele, nassen Spaß und knifflige Rätselaufgaben hinter sich. Das

Wetter ließ uns nicht im Stich und so kamen uns die Wasserstationen sehr gelegen. Durch den Zuwachs an neuen Kameraden in der Pampower Wehr, wurde der anliegende Flusslauf zur Taufstation umgewandelt und so landeten manche im kühlen Nass. Es war ein sehr gelungener Tag mit 30 Jugendfeuerwehren und 72 Wehren vor Ort.

Text: Reichenberg/Reiners  
Foto: privat



Erfahrene und neue Kameraden in der Pampower Wehr erleben als starkes Team die Blütenzeit nahe Hamburg.

## Bürgerinformation

### Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

**Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.**

#### Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 6. Dezember 2013 – 12. Februar 2014

44 Schüler(innen), 15-16 Jahre

#### Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 5. Januar. – 26. Februar 2014

58 Schüler(innen), 14-16 Jahre

#### Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 13. Januar. – 14. Februar 2014

25 Schüler(innen), 16-17 Jahre

**In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!**

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e.V.,  
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart  
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,  
Email: schueler@schwaben-international.de  
www.schwaben-international.de  
www.facebook.com/SchwabenInternational

## Heimatbild



Energielieferanten nahe Klein Rogahn.

Foto: Schröder

## Die Kreisliga vor Augen

### Parumer Fußballer feiern Saisonabschluss

**Parum/Dümmer.** Wer hätte das gedacht. Nach einer völlig verkorksten Hinrunde mit mageren 13 Punkten auf der Habenseite sowie den drohenden Abstieg vor Augen setzten Parums Kicker zur fulminanten Aufholjagd an.

Am Ende waren es dann insgesamt 40 Zähler, ein fünfter Platz in der Endabrechnung sowie das Gefühl, sich als inoffizieller Rückrundenmeister feiern lassen zu können. Das taten die Jungs um Spielertrainer Florian Rolof dann auch. Gemeinsam mit den treuesten Fans

wurde das letzte Heimspiel genutzt, um bei Bier und Bratwurst die abgelaufene Spielzeit noch einmal Revue passieren zu lassen.

Schnell war dann auch das Ziel für die neue Saison definiert. Man möchte den starken Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft nutzen und um die Meisterschaft in der Kreisliga Schwerin/ Nordwestmecklenburg mitspielen.

Text/ Foto: Gottfried Lüken



## Wir sind Kreismeister



**Dümmer.** Die Kreismeisterschaft der Bogenschützen fand am 8. Juni in Groß Niendorf statt. Das erste Mal waren auch 14 Sportler, darunter 9 Erwachsene und 5 Jugendliche der SG Blau-Weiß Parum dabei. Sie hatten sich durch die Vereinsmeisterschaft für diesen Wettkampf qualifiziert. Jeder Sportler musste 72 Pfeile aus einer Entfernung von

15, 30 oder 40 Metern nach Altersklassen gestaffelt, so gut wie möglich platziert. Das ist allen Schützen hervorragend gelungen. Die Bilanz der Bogenschützen vom Dümmer See sind jetzt 7 Kreismeistertitel, 4 Mal Vizemeister und 3 Mal Drittplatzierte.

Text: Kanning  
Foto: Elvers

## ANJA'S MEISTERGALERIE

FRISEURMEISTERIN

ALTE DORFSTRASSE 30  
19073 WITTENFÖRDEN  
0385/67682986



Die Ferienzeit steht vor der Tür und wir hoffen auf eine schöne Sommerzeit. Ich möchte meinen Kunden mitteilen, dass in meinem Salon Betriebsferien anstehen.

Vom 8.7.13 - 19.7.13 habe ich Urlaub.

Am 22.7.13 bin ich für Sie wieder da.

Ich wünsche allen meinen Kunden eine schöne Sommerzeit und bedanke mich für Ihr Vertrauen.

IHRE FRISEURMEISTERIN  
ANJA SCHULZ - EGGERT

Salon:  
Gartenweg 3, 19075  
Warsow

Tel. 038859/66755 u.  
0172-1013520

www.ihr-friseur-  
melanie-rohde.de

**IHR FRISEUR**  
AUCH MOBIL

*Melanie Rohde*  
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.  
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.

**GLASBAU SCHWERIN Gm**  
bH

IN ZUKUNFT  
MIT UNS

**AZUBI GESUCHT!**  
jetzt bei uns bewerben!

Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn  
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de  
e-mail: info@glasbau-schwerin.de

**Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79**

**Wéssels**  
IMMOBILIEN  
**ittenförden**

Alte Dorfstraße 4  
19073 Wittenförden

- \* Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- \* Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- \* suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66  
www.immobilien-wessels.de

## Kunst offen zu Pfingsten

**Wittenförden.** Trotz des schlechten und recht kühlen Wetters, fanden zahlreiche Besucher am 18./19. Mai den Weg zum Töpferhof von Anette Schattauer in Wittenförden. Neben der Inhaberin der Kreativwerkstatt selbst stellten weitere fünf Künstler ihre Werke auf dem idyllisch gelegenen Anwesen aus. Die Besucher schätzten die Vielfalt der Stände, an denen es nicht nur die verrücktesten Dinge aus Wolle gefertigt zu sehen gab, sondern auch schön

gearbeitete Töpfer- und Patchworkwaren, Landschaft und Naturmalerei, fantasievolle Papierkunst, und selbst geschriebene Kinderbücher. Mit Kaffee und Kuchen schlossen viele der Interessierten ihren Rundgang ab. Ein besonderes Highlight war am Sonnabend ein junger Dudelsackspieler. Gekonnt unterhielt er mit seinem Instrument die begeistertsten Gäste.

Text: dabu Foto: kjb



Voller Begeisterung töpferen oder bastelten die Besucher auf dem Hof der Kreativ Werkstatt von Annette Schattauer.

## Licht für laue Sommerabende

**Stralendorf.** Endlich konnten die Seniorinnen die Kunstwerke, die ihre geschickten Hände gezaubert hatten, dem Fotografen vorführen. Vor Wochen hatte Barbara Ikkes ihnen diese Arbeiten vorgeschlagen. Nach zwei Bastelnachmittagen waren am 22. Mai nahezu alle mit ihren Kreationen fertig. „Das hat Nerven gekostet.“, „Da war Geduld gefragt.“, „Manchmal wollten entweder die Finger oder auch die Augen nicht mehr so, wie es eigentlich erforderlich war.“, „Am schwierigsten war das Zusammenkleben der gefalteten Einzelteile mithilfe von beidseitig beschichtetem Kleband.“ – so oder ähnlich lauten die Antworten, die ich auf meine neugierigen Fragen bekam. Mitunter führte nur gegenseitige Hilfe zum Ziel.

Für die „Lampions“ oder Zierbeleuchtungen hatte Barbara Ikkes LED-Lämpchen besorgt, die man in den Kunstwerken einschalten kann.

Problematisch war dann noch der Transport der zarten Geschöpfe bei Wind und Regen nach Hause. Trotz



Elly König und Edda Linden bei der Endmontage.

oder gerade wegen der Schwierigkeiten waren am Ende jedoch alle mit dem Erreichten zufrieden.

Text/Foto: Jürgen Aurich

## Tapetenwechsel auf Zülower Art

### Zülower Senioren durchquerten die Lewitz



Die Zülower Senioren waren sichtlich begeistert vom Jagdschloss Friedrichsmoor – mitten in der Lewitz.

**Zülöw.** Mit großen Erwartungen führen die Senioren aus Zülöw Ende Mai zum Jagdschloss Friedrichsmoor in die Lewitz, um neben Kaffee und Kuchenvesper, vor allem die historische Wandtapete und das Schloss selbst zu besichtigen. Ohnehin braucht der Mensch wie man ja weiß hin und wieder mal einen „Tapetenwechsel“, darum sind die Seniorenausflüge immer wieder sehr beliebt.

„Wir waren sehr erfreut und überrascht zugleich, da die Wirtsfamilie Stang für uns im Tapetenzimmer den Kaffee und Kuchen servierte“, blickt Bürgermeister Volker Schulz auf diesen Ausflug zurück.

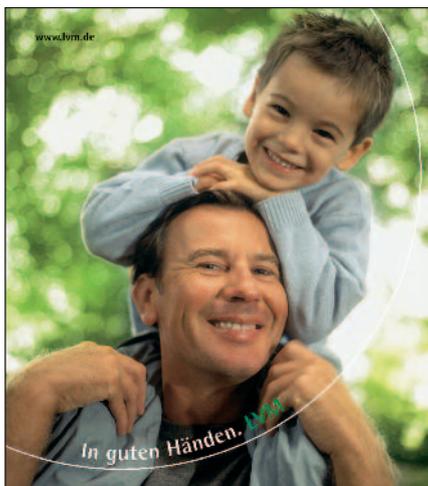
„Wir konnten uns alles in Ruhe

anschauen und noch einen Rundgang um das sanierte Objekt mit seinen Anlagen machen“, so Schulz weiter. Kurz darauf erwartete Herr Göldenitz, Inhaber der "Kutscherstube Matzlow-Garwitz", mit seinem Traktorengespann die Ausflügler. Sogleich ging es zu einer naturkundlichen Lewitzfahrt mit vielen Erklärungen und Wissenswertem über die herrliche Natur und Umwelt in der Gegend.

Vorbei an den vielen Fischteichen, den Pferdekoppeln des Gestüts Schockemöhle, an Wasserläufen und Kanälen ging es wieder zurück zum Jagdschloss, wo für die Hungrigen ein Abendessen in Form von Wels-Filet aus der Lewitz-Fischfarm serviert wurde. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken klang der Seniorennachmittag im Monat Mai mit der Heimfahrt nach Zülöw aus.

Text: Schulz/Reiners

Foto: privat



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**Hartmut Mensing**  
 Am Woltersmoor 22  
 19073 Wittenförden  
 Telefon 03856665666  
 Mobil 01718342843  
 info@mensing.lvm.de



## Wohnpark Zippendorf

Alte Dorfstraße 45 in 19063 Schwerin  
 Telefon: 0385 / 20 10 10 - 0



Vollstationäre Pflege  
 Kurzzeit-/Verhinderungspflege  
 Urlaubspflege  
 Betreutes Wohnen  
 Mietwohnen

In guten Händen älter werden.

www.wohnpark-zippendorf.de  
 info@wohnpark-zippendorf.de



**SOLAR - SIND WIR**



Tel. 038736/80478  
 www.solar-nowack.de

## 6. Mähbindertag in Zeetze am 7. Juli 2013

Die Agrarproduktion Zeetze eG und die Interessengemeinschaft „Historische Erntetechnik“ veranstalten am 7. Juli 2013 zum sechsten Mal den Zeetzer Mähbindertag zur Demonstration historischer Getreideerntetechnik.

Wie auch in den vergangenen Jahren, dreht sich ab ca. 11.30 Uhr Wildschwein am Spieß und weitere kulinarische Genüsse stehen für Sie bereit. Aufgrund der großen Nachfrage werden in diesem Jahr zwei Wildschweine gegrillt.

Die obligatorische Besichtigung der Erntemaschinen und im Anschluss deren praktische Vorführung beginnt ab 12.00 Uhr. Wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr auf dem Feld möglich ist. Bei schlechtem Wetter wird die Vorführung, wie bereits 2011, auf dem Technikhof stattfinden.

Die eindrucksvolle und rasante Entwicklung der Technik über fast ein Jahrhundert wird schlaglichtartig an verschiedenen Entwicklungsstufen erlebbar gemacht. Den Startpunkt bildet die Ernte mit der Sense, gefolgt vom Grasmäher mit Handablage, gezogen von einem Dreiradtraktor. Danach kommt ein Flügelmäher zum Einsatz, mit dem das



Getreide schon in Garben abgelegt wird und „nur“ noch von Hand gebunden werden muss. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, nach Lust und Laune beim Abnehmen und Binden der Getreidegarben mit anzupacken und sich von dem schweißtreibenden Charakter der Arbeit zu überzeugen. Im Anschluss folgt ein Überblick über Fortentwicklung und Automatisierung verschiedener Mähbindertypen. Hier werden mehrere verschiedene Mähbindertypen unterschiedlicher Baujahre vorgestellt. Als Besonderheiten in diesem Jahr gibt es einen exo-

tischen Vertreter aus der ZT 300 Baureihe von „Fortschritt“ und eine weitere Strohprelle zu bewundern. Die beiden Fortschritt- Mähdrescher „E 175“, der gezogene John Deere und, im Vergleich dazu, der moderne Claas- Mähdrescher werden auch in diesem Jahr einzeln und als „Brigade“ zu bewundern sein. Das Strohpressen mit den beiden Fortschrittpressen rundet dann den Komplex der Getreideernte ab. Als diesjähriger Höhepunkt werden im Anschluss an die Getreideernte wieder einige Getreidegarben per Dreschflügel ausgedroschen – zum

Schutz der Zuschauer werden, auch aufgrund der letztjährigen guten Erfahrungen, wieder die „extra ausgebildeten“ Fachkräfte zum Einsatz kommen. Es verspricht also wieder ein interessanter und abwechslungsreicher Nachmittag zu werden.

Wie bereits zu Beginn erwähnt, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Wildschwein, Grillfleisch, Bratwurst, Bier vom Fass sowie Eis, Kaffee und Kuchen. Es ist für alle Geschmäcker etwas dabei.

Alle Interessierten, die historische landwirtschaftliche Technik zum Anfassen erleben möchten, sind herzlich eingeladen, sich am ersten Sonntag im Juli wieder auf den Weg nach Zeetze an der B195, im Amt Neuhaus, zu machen. Der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen sowie bei Nachfragen zur Erntetechnik wenden Sie sich bitte an die Interessengemeinschaft „Historische Erntetechnik“, Ansprechpartner: Norbert Jandt, Schulstieg 5, 19273 Zeetze, mail: N.Jandt@agr-zeetze.de, Tel.: 038845-40205.

Text/Foto: Dreschel

### Hiermit geben wir die Termine der nächsten Lesecafés bekannt:

**20. Juli, 14.30-16.30 Uhr,  
Clubraum im Sportkomplex**

**21. September, 14.30-16.30 Uhr,  
Clubraum im Sportkomplex**



Mit Rücksicht auf die Urlaubs- und Gartensaison treffen wir uns zukünftig nur alle zwei Monate einmal. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Literaturfreunde als Vorleser zur Verfügung stellen würden und wenn wir neue Gesichter in unserer Runde begrüßen könnten. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag werden alle Anwesenden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. **Potenzielle Vorleser melden sich bitte telefonisch bei Jürgen Aurich (03869-780933).**

Text: Jürgen Aurich / Logo: Detlef Dammann

## Triball-Meisterschaften-Rogahn

**Gesucht wird die beste Fun- oder Straßenmannschaft aus Rogahn, die alles kann und jeden schlägt !!!**

**Wann: 17.08.2013 ab 14.00 Uhr**

**Wo: Sportplatz in Rogahn**

**Was: Volleyball / Fußball / Mottospiel**



Kinder- und Erwachsenenmannschaften mit max. 8 Spielern und mindestens einem Mädchen bzw. Fau auf dem Spielfeld können sich beim Rogahner SV anmelden. Aufgrund der anstehenden Urlaubszeit per E-mail: [RogahnerSV@gmx.de](mailto:RogahnerSV@gmx.de) oder Info an Rogahner SV 19073 Klein Rogahn, F.-Reuter-Ring 24.

### Schossin am 27.07.2013 Fahrtturnier für Ein- und Zweispänner, Pferde und Ponys



**Beginn: 9.00 Uhr**

**Es werden noch Sponsoren gesucht**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt**

**FRFV „Zwei Eichen“ e.V.  
Mühlen Eichsen  
19073 Schossin  
Bei Rückfragen  
0162 2422611**



## Einsatz am Kaffeetisch

Hauptkommissar Stüber bei Senioren präsent



**Stralendorf.** Wieder hatte unsere Vorsitzende, Barbara Ikkes, für eine gelungene Überraschung gesorgt, als sie den „neuen ABV“, wie ihn schon einmal eine ältere Frau auf der Straße genannt hatte, am 5. Juni in unsere Seniorengruppe eingeladen hatte. Von Anfang an stellte sich gegenseitiges Verstehen, ja Sympathie ein. Seine lockere und humorvolle Art kam bei allen sofort gut an.

Wie es sich gehört, stellte sich der neue Ordnungshüter erst einmal detailliert vor, indem er die zahlreichen Stationen seines beruflichen Werdegangs schilderte. Er gab uns auch einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben, die von ihm im Ort, im Amtsbereich und darüber hinaus erfüllt werden müssen. Wer hätte schon gedacht, dass er sogar schon einmal zur Deichkontrolle, zur Über-

prüfung der Pegelstände, nach Boizenburg abkommandiert wurde, da ja nun auch der Wasserstand der Elbe allmählich anstieg, obwohl die Scheitelwelle noch gar nicht da war. Er ging auch auf aktuelle Probleme im Ort ein, z. B. auf die ungelöste Parkfrage bei der Arztpraxis. Mehrere Anwesende erkundigten sich auch über die gültige Rechtsprechung bei der Benutzung von Gehwegen durch Seniorinnen auf dem Fahrrad. All seine Antworten zeigten, dass er gut Bescheid wusste, viel Erfahrung gesammelt hatte und den guten Menschenverstand heranzog.

Beide Seiten schienen mit dem Ergebnis dieses ersten Zusammentreffens hochzufrieden gewesen zu sein.

Text & Foto: Jürgen Aurich

## Brenntage - Teufelspunsch - Träume

Seltsames - Vielseitiges - Erstaunliches

**Stralendorf.** Trotz des regnerischen Wetters hatten 13 kulturinteressierte Einwohner am 25. Mai den Weg ins Lesecafé gefunden und wurden nicht enttäuscht. Als Erste trug Bärbel Heymel ausgewählte Episoden aus dem Roman „Brenntage“ des österreichischen Schriftstellers Michael Stavarič vor. Vor Erstaunen über das seltsame Geschehen in einer bizarren Welt hörten alle angespannt und verwundert zu. An den sog. Brenntagen verbrannten die Einwohner der kleinen Siedlung allerlei Abfälle und Entbehrliches. Und welcher Autor kommt schon auf

Als Zweiter ergriff dann Jürgen Seidel das Wort. Er las nicht nur aus den Werken Heinrich Seidels vor, sondern skizzierte kurz den Lebensweg des vielseitigen Autors, der sich sowohl als Ingenieur als auch als Schriftsteller einen Namen gemacht hat. Vielen waren sowohl seine Märchen, seine Paradegehalt Leberecht Hühnchen als auch „Reinhard Flemmings Abenteuer zu Wasser und zu Lande“ noch vage bekannt. Besonders aufmerksam verfolgten die Zuhörer die Geschichte von der „Nebeldroschke“ und dem zuvor reichlich genos-



Elly König liest aus „Die Brücke“ von Herbert Reinecker.

den Gedanken, einem jungen Kind über Jahre hinweg Briefe seiner toten Mutter zuzustellen, die sie angesichts ihres bevorstehenden Ablebens einem Notar mit bindendem Auftrag übergeben hatte. Verständlicherweise entwickelte sich nach dem Vorlesen eine rege Diskussion über den Sinn des Romans und die Zielgruppe, die dem Autor wohl vorschwebte.

senen Teufelspunsch. Zur Illustration hatte Jürgen Seidel wohl an die 20 Werke seines Namensvetters mitgebracht, von denen er einige rumgehen ließ.

Zum Abschluss brachte Elly König „Die Brücke“ von Herbert Reinecker zu Gehör. Sie erwähnte die Unmenge von literarischen Auszeichnungen, mit denen Reinecker für seine unzähligen Evergreens, die Derrick-Erzählungen u. a. ausgezeichnet worden ist, verschwieg aber auch nicht die unselbige SS-Vergangenheit des Autors. Im Mittelpunkt der Erzählung „Die Brücke“ steht ein 10-jähriger Junge, der auf dem Geländer einer Eisenbahnbrücke balanciert, weil er glaubt, dass sein Vater wieder Arbeit bekommt, wenn er es bis zum Ende der Brücke schafft, ohne abzustürzen. Daraus stammt der vielsagende Satz „Mit Träumen, Vater, wird die Welt bewegt“, der sofort eine angeregte Diskussion auslöste.

Alle Anwesenden dankten den 3 Vorlesern mit lebhaftem Applaus für die vorgetragenen Stücke und beschlossen, das nächste Lesecafé am 20. Juli 2013 wieder von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den neuen Clubräumen am Sportkomplex durchzuführen.

Text & Foto: Jürgen Aurich



### DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Wartung**  
**Gasanlagen-Check**

**19073 Stralendorf**  
**☎: (0 38 69) 74 33**  
**Fax (0 38 69) 74 50**





### Maik Schiller

**Ihr freundlicher Maler**

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfübung

**Schulstraße 38**  
**19073 Wittenförden**  
**Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646**  
**Fax: 0385/4879143**



Im Juli

Farbe ab  
ab 45,50 €

Friseurin gesucht!

**Trendsalon Stralendorf**  
**Telefon: 03869/7434**

Benni empfiehlt



## Orte mit kuriosen Namen in M-V

Von Siehdichum nach Kamerun

Von Schabernack nach Texas oder Salem eine Lesereise durch Mecklenburg-Vorpommern, auf der es viel zu schmunzeln, zu lernen und zum Weitersagen gibt. Die hier vorliegende Sammlung fasst zum ersten Mal die 139 ungewöhnlichsten Ortsnamen zusammen, gibt Erläuterungen zu ihrer oft jahrhundertalten Entstehungsgeschichte, zu kulturellen oder politischen Hintergründen und zu linguistischen Besonderheiten. Vergnügliche Unterhaltung ist dem Leser garantiert, denn Ortsnamen wie Findenwirunshier,



Mückenfang, Kakeldütt, Hühnerland oder Aalbude lassen nicht nur Raum für Fachwissen aus der Ortsnamenforschung.

Verfasst von Waldemar Siering und Robert Siering ist das Buch im „Steffen-Verlag“ und seit kurzem auch im Verleih in der Pampower Bibliothek unter Tel. 03865 – 4038 zu finden. (ISBN 978-3-942477-21-5/224 Seiten)

## Sport vor Ort

### Wanderpokal jetzt in Holthusen

Vorschulkinder trafen sich zum sportlichen Kräftemessen



Auch die Mädchen zeigten im Wettlauf um den Sportplatz geradezu Bestzeiten.

Herausforderung: Eine große Runde um den Sportplatz hatten die Jungs zu meistern.

**Holthusen.** Wer am Morgen des 31. Mai 2013 durch Holthusen kam, wunderte sich bestimmt. Aus allen Richtungen des Amtes reisten kleine Sportler zum Sportplatz der Gemeinde. Bunt geschmückt leuchtete der Platz schon von weitem, denn alle Kinder trugen ihre farbigen Kita-Shirts zur Wiedererkennung. Bereits zum 6. Mal in Folge trafen sich alle Vorschulkinder des Stralendorfer Amtsbereiches zum Sportfest der Vorschulkinder. Die Aufregung der Kinder war in allen Ecken des Platzes zu spüren- „Endlich dürfen wir für unsere Kita an den Wettkämpfen teilnehmen!“, tönte es aus so manchem Kindermund. Und alles

passte an diesem Tag: Das Wetter war gut und viele Helfer aus verschiedenen Einrichtungen standen für die Veranstaltung bereit. Entsprechend dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles!“ ging es für die erwartungsvollen Vorschulkinder, nach einer kurzen Erwärmung, auch schon los. Der Ausdauerlauf stand auf dem Programm. Eine „RIESPORPLATZRUNDE“ musste bewältigt werden. Hier liefen die Jungen und Mädchen getrennt. Danach wurden die Kinder in einzelne Gruppen aufgeteilt und der Stationsbetrieb begann. Auf dem Wettkampfpro-

gramm standen: Ballwurf, 40-m-Lauf und Dreisprung. Zum sportlichen Höhepunkt des Tages wurde der Wettkampf um den Pokal im Staffellauf. Jede Kindertagesstätte kämpfte mit 7 Kindern um den begehrten Wanderpokal der Vorschulkinder. Alle Zuschauer feuerten die kleinen Athleten mächtig an. Erst auf der anschließenden Siegerehrung erfuhren die Teilnehmer, wer in welcher Disziplin die ersten drei Plätze belegt hatte. Groß war die Freude der Vorschulkinder aus Holthusen, als sie erfuhren, dass sie den Wanderpokal im Staffellauf

gewonnen hatten. Die erfolgreichsten Sportler dieses Tages waren Jasmin Joachim aus der Warsower Kita und Maiko Bartke aus der Holthuser Einrichtung. „Vielen Dank an alle Eltern und Großeltern, welche die einzelnen Stationen betreut und für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt haben. Nur durch diese Hilfe konnte dieser Tag zu einem vollen Erfolg werden!“, betont abschließend Holthusens Kitaleiterin Heidi Runow voller Dankbarkeit.

Text: Runow/Reiners

Fotos: Jeßel

## Festkonzert vor der Sommerpause

**Dümmer.** Ein wichtiger Höhepunkt in der Jahresplanung unserer öffentlichen Gesangsdarbietungen findet in diesem Jahr am **12. Juli 2013** in der „Ossenscheune“ in Dümmer statt. Schon seit 35 Jahren ist dieses Ensemble die Heimstatt sangesfreudiger Bürgerinnen und Bürger unserer umliegenden Gemeinden bis hinein nach Schwerin.

Rückblick: In Vorbereitung der 750-Jahrfeier der Gemeinde Dümmer im Jahr 1980, hatte unsere langjährige Einwohnerin Inge Thomas die Idee, einen Chor zu gründen. Als ausgebildete Musiklehrerin verfügte sie über die notwendige Professionalität und durch ihr sympathisches und freundlich-einnehmendes Wesen gelang es ihr, recht schnell zuerst Frauen und später auch Männer für die Mitarbeit zu gewinnen. Viele regionale Auftritte oder auch die Teilnahme an überregionalen Wettbewerben in den zurückliegenden 35 Jahren zeugen vom wach-

senden Können unseres Klangkörpers. Ende der 80-iger Jahre kam es zum Zusammenschluss mit dem Stralendorfer Jägerchor. Seitdem findet man uns unter dem Namen „Chorvereinigung Stralendorf e.V.“ Die wöchentlichen Proben, immer dienstags abends in der Schule in Stralendorf, bereiten uns viel Freude. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Frau Thomas genießt schon seit längerer Zeit ihren wohlverdienten Ruhestand und Günter Golling ist jetzt unser Chorleiter. Im Namen unseres Chorvorstandes laden wir am 12. Juli 18:00 Uhr zu unserem Jubiläumskonzert auch viele „Ehemalige“, besonders auch Gründungsmitglieder des Chores in die „Ossenscheune“ ein. Auf diese Weise werden wir beim gemeinsamen Singen unser Chorjubiläum und den Beginn unseres Dorffestes eröffnen.

Text: Rudi Becker  
Foto: privat



## Fit wie ein Turnschuh

### Hundertjährige liebt Boxen und Fußball



Jubilantin Helga Schmeichel mit ihrem Sohn Lothar und Ehefrau Helga (sitzend). Pastorin Maria Harder, Chorleiterin Elisabeth Liefert und Pflegeheimchefin Annett Greskamp (v.l.n.r.) gehörten zu den ersten Gratulanten dieses Tages.

**Dümmer.** Strahlender Sonnenschein herrschte bereits am frühen Morgen, als die Bewohner dem Geburtstagskind Hertha Schmeichel im Wintergarten des Hauses ein Ständchen brachten. Etwas später fanden sich auch schon die ersten Gratulanten ein.

Die Jubilarin ist in Kolberg geboren und aufgewachsen. Durch die Flucht kam Frau Schmeichel nach Besendorf bei Hagenow, bevor sie gegen Ende der 70er Jahre nach Raben Steinfeld umsiedelte. Vor einem halben Jahr beschloss die rüstige Dame in ein Wohnheim zu ziehen. Schnell war das Passende am Dümmer See gefunden. „Von Anfang an habe ich mich hier wohlfühlt“, meint das Geburtstagskind. „Es ist für mich beruhigend zu wissen, dass man rund um die Uhr nie allein ist. Stets befindet sich jemand in der Nähe, der einen umsorgt.“ Sie ist davon überzeugt, dass ihre positive Lebenseinstellung, die schwere Arbeit, zuerst auf dem familieneigenen Landwirtschaftsbetrieb und später, bis zum Rentenalter, im Kartoffelveredlungswerk Hagenow, sowie eine gesunde Lebensführung dazu beigetragen haben, dieses hohe Alter zu erreichen. Die Seniorin hat nie geraucht und war allzeit in Bewegung, auch geistig, das ist ihr bis heute wichtig. So liest sie immer noch täglich interessiert die Tageszeitung, und das ohne Brille, geht in der schönen Umgebung spazieren und nimmt aktiv am Gemeinschaftsleben in der Pflegeeinrichtung teil. Gern nutzt sie das Angebot, an den Gottesdiensten teilzunehmen, die Pastorin Maria Harder regelmäßig im Haus abhält. Oft bekommt die Rentnerin auch Besuch von den beiden Kindern, die mit ihren Familien in Radelübbe und Raben Steinfeld wohnen. Die betagte

Dame freut sich mittlerweile über fünf Enkel, neun Urenkel und einen Ururenkel.

#### Fit und lebensbejahend

„Frau Schmeichel ist fit wie ein Turnschuh“, lacht Annett Greskamp, die Leiterin der Wohnanlage. „Die Hände in den Schoß legen kommt für sie nicht infrage, immerzu braucht unsere älteste Bewohnerin eine Beschäftigung. Sie legt nicht nur bereits morgens um 6 Uhr fleißig Wäsche zusammen, sondern hilft auch in der Küche beim Geschirrabtrocknen und vielen anderen anfallenden Arbeiten. Wir alle hier haben Frau Schmeichel innerhalb kürzester Zeit lieben und schätzen gelernt. Mit ihrem Humor und der ihr eigenen Lebendigkeit reißt sie die anderen mit und ist eine Bereicherung für uns.“

Die sportbegeisterte, sympathische alte Dame, schaut leidenschaftlich gern Boxen und Fußball im Fernsehen. Doch auch den Musiksendungen ist Hertha Schmeichel zugetan, dabei vor allem der Volksmusik. Selbst in ihrem hohen Alter ist die stets gepflegte, agile Frau peinlichst auf ihr Äußeres bedacht. Zu ihrem Ehrentag durfte sie sich ein Lieblingsessen aussuchen, das ist in der Seniorenanlage so Tradition. Und da die Jubilarin ungern Wurst und Fleisch isst, war ihr Wunsch zum Mittagessen ein Fischgericht. Doch damit war die Feier noch nicht vorbei. Am Nachmittag, bei Kaffee, Kuchen und Musik, konnte Frau Schmeichel weitere Glückwünsche entgegennehmen, darunter auch von der Bürgermeisterin der Gemeinde Dümmer, Janet Rieß. Und was wünscht sie sich zum 100. Ehrentag? „Natürlich Gesundheit, für die vielen nächsten Jahre“, lacht Hertha Schmeichel.

Text: dabu, Foto: kjb

Ihr Ansprechpartner für gewerbliche  
und private Anzeigen  
Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535  
delego.lueth@t-online.de



**RAINER OLDENBURG**  
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

---

**HAUSTECHNIK  
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow  
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508  
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

## „Torjäger Keschull ist nicht zu bremsen“

Stralendorf jetzt im gesicherten Mittelfeld



Torsten Keschull (vorn links) ist der ungebremsste Torjäger der Saison.

**Stralendorf.** Der Stralendorfer Sportverein (SVS) hatte im vorletzten Heimspiel die zweite Mannschaft aus Lübz zu Gast und konnte durch Steigerung in der zweiten Halbzeit noch klar mit 4:2 gewinnen. Der Gastgeber unterschätzte den Tabellenletzten und lag nach 20 Minuten mit 0:2 in Rückstand. Nun wachte man auf, Keschull und Giertz stellten den Pausenstand von 2:2 her. In der 2. Halbzeit fand man wieder zur gewohnten Spielweise zurück und Keschull konnte nach Vorlage von Sperlich die 3:2-Führung herausschießen. In der Schlussphase erhöhte Mehler zum Verdienten 4:2-Heimsieg. Damit hielt die Serie, zu Hause ungeschlagen zu bleiben.

Der SVS musste nach einem Tag Spielpause am Pfingstmontag in Goldberg antreten, jedoch ohne Stammspieler und mit einem Platzverweis verlor man mit 1:6 Toren.

### Punkt in Neustadt-Glewe

Zur abwärtsgefährdeten Mannschaft aus Neustadt-Glewe reisten Stralendorfs Kicker und holten ein hochverdientes 2:2-Unentschieden heraus. In der ersten Halbzeit musste sich die Mannschaft auf den tiefen und nassen Boden einstellen

und kam nicht ins Spiel. Ein Abspielfehler konnte der Gegner im Nachsetzen zur 1:0-Führung nutzen. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste besser ins Spiel und wieder war es Keschull, der den verdienten Ausgleich zum 1:1 erzielte. Den Abstieg im Nacken kämpfte der Gastgeber verbissen und konnte wieder mit 2:1 in Führung gehen. Wiederum war es Stürmer Keschull vorbehalten den verdienten Ausgleich zum 2:2 zu erzielen.

### Dem Staffelsieger mit 0:2 unterlegen

Im letzten Punktspiel musste Stralendorf beim Staffelsieger Lübbchen antreten und steckte eine 0:2-Niederlage ein. Bei hohen Temperaturen konnten beide Mannschaften auf gleicher Augenhöhe spielen. Der Gastgeber konnte mit 1:0 in die Pause gehen, da ein klares Abseitstor anerkannt wurde. In der 2. Halbzeit kam der Gastgeber besser ins Spiel und konnte auch die Vorentscheidung zum 2:0-Heimsieg und damit den Staffelsieg erzielen. Der SV Stralendorf erreichte in dieser Spielserie einen gesicherten Mittelplatz.

Text: Reiners/Sperlich  
Foto: privat

## Ungebremster Siegeszug

**Regional.** Die Kegelfreunde des Rogahner SV feierten am 8. Juni 2013 auf den Bahnen im Wonnemar eine Siegesserie. Die Seniorensportspiele waren das Sprungbrett für die Rogahner, um erstmalig Wettkampfluft zu schnuppern. Mit 6 Damen und 2 Herren wurde in der Gruppe der Nichtaktiven gestartet, die mit 40 Teilnehmern am stärksten besetzt war. Jeder Aktive absolvierte 40 Würfe auf insgesamt 4 Bahnen in den Altersklassen 40-

49, 50-59, 60-69 und ab 70 getrennt nach Damen und Herren. Die Tagesbestleistung mit 273 Holz erspielte Heiko Winter, die einzige Neun des Wettkampfes gelang Elke Klemt. Am Ende fuhren die glücklichen Rogahner mit 6 Platzierungen unter den ersten drei nach Hause. Auf dem Heimweg wurden bereits Pläne für die Teilnahme an den Seniorensportspielen 2015 in Ueckermünde geschmiedet.

Text/Foto: Verein



So sehen Sieger aus: Die „Jungsenioren“ aus Rogahn waren in Wismar erfolgreich.

## Heiko Krause Malerfachbetrieb

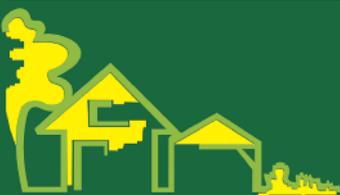
**FRUHLINGSRABATT - AKTION 10%**  
Sichern Sie sich bis zum 30.6.2013 Ihren 10% Rabatt auf Fassadengestaltung, Ausführungszeit nach Wunsch!



Gartenweg 5  
19075 Pampow  
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82  
Mobil 01 72/3 9154 04  
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art  
Fußbodenbeläge  
Fassadengestaltung  
Verkauf von Farben  
Wasser u. Brandschäden  
Versicherungsschäden

### Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente  
Verkauf und Montage  
Baumontage aller Art  
Montage-Service  
Trockenbau

**RENÉ FACKLAM**

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850  
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637  
E-Mail: renefacklam@aol.com

## Wiederwahl: Seidel, Hoyer, Wöhlke



Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter gratulierte in einer Sitzungspause der wiedergewählten stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Ingrid Hoyer.

**Stralendorf.** Der 55-jährige Journalist und Kommunikationstrainer Jürgen Seidel und die 52-jährige Gemeindepädagogin Ingrid Hoyer wurden während der aktuellen Mitgliederversammlung des Dorfvereins 675 Jahre Stralendorf e.V. am 18.06.2013 als dessen Vorsitzende wiedergewählt. Ebenfalls in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt wurde der 55-jährige Rechtsanwalt Christian Wöhlke. Neu im Vorstand ist der 66-jährige freiberufliche Mediengestalter Detlef Dammann als Schriftführer.

Zu den Zielen des Vereins, dessen Namen auf die urkundliche Ersterwähnung der Gemeinde Stralendorf am 7. Januar 1334 zurückgeht, gehört laut Vereinssatzung die Förderung der Kunst und Kultur, des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung des Sports und des Feuerschutzes. Gleichsam unter dem Schuttschirm des Dachvereins agieren unter anderem das Festkomitee, die Stralendorfer Plattsnacker, das Stralendorfer Literaturcafé und die Veranstaltungsreihe „Kino 49“ sowie der „Lebendige Adventskalender“ jeweils im Dezember eines Jahres. Gemeinsam mit der Gemeinde Stralendorf rich-

tet der Stralendorfer Dorfverein vier Mal im Jahr die ländliche Talkshow „Scheunendrescher“ aus. In der nächsten Ausgabe soll es Ende September um „Die Kunst, gut zu regieren“ gehen. Für Donnerstag, den 28. November 2013, sind unter anderen die beiden Ex-Kriminalhauptkommissare des Hallenser „Polizeirufs 110“, Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler alias Schmücke und Schneider, eingeladen. Deutlich verbessert werden soll zudem die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Dorfverein auf der einen und dem dort beheimateten Gymnasialen Schulzentrum „Felix Stillfried“ auf der anderen Seite, hieß es während der Mitgliederversammlung. Langfristig bereiten sich Gemeinde und Verein auf die 680-Jahrfeier Stralendorfs im Sommer kommenden Jahres vor – ohne dass jedoch die Absicht besteht, den Verein irgendwie umzubenennen, wie Jürgen Seidel sagte. Inzwischen sei der Vereinsname bereits selbst ein Stück weit historisch und eine Art schützenswertes Gut.

Mehr Informationen unter:  
[www.stralendorf.de](http://www.stralendorf.de)

Text/Foto: Jürgen Seidel

## Leaderstein enthüllt

Holthusen setzt steinige Tradition fort

**Holthusen.** Zur Festsitzung der Gemeindevertretung Holthusen hatte die Bürgermeisterin alle Gemeindevertreter, Mitglieder der Ausschüsse, Vertreter ortsansässiger Firmen sowie einige Einwohner eingeladen, die sich regelmäßig ehrenamtlich für das Dorf engagieren. Die Veranstaltung war der symbolische Auftakt des dreitägigen Dorffestes. Zugleich auch die Gelegenheit einmal inne zu halten nach den umfangreichen Vorbereitungen und Dank zu sagen für das unermüdete Wirken aller Anwesenden, für die Spendenbereitschaft und die vielen Freizeitstunden im Sinne der Dorfgemeinschaft. Nach einer kurzen Begrüßung und musikalischem Auftakt wurde vor der Mehrzweckhalle der „Leaderstein“ enthüllt. Damit kam das Projekt „Holthusen bewegt sich“ zu einem wohl eher vorläufigen Abschluss. Die Befestigung der Tafel auf einem Findling, dieser gespendet von der Fa. Otto Dörner im Ort, ist auch die Fortsetzung

einer „steinigen“ Tradition im Gemeindegebiet.

Im Anschluss fanden sich alle Anwesenden in der Mehrzweckhalle bei einem Glas Sekt und einer bunt gedeckten Tafel zusammen. Hans-Jürgen Porath lieferte einen unterhaltsamen Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen 5 Jahre, und immer wieder war Gelegenheit, den musikalischen und gesanglichen Darbietungen von Torsten Lemke und Franziska Kramer, einer Schülerin aus dem Pädagogium Schwerin, zu lauschen.

Ein kleines Highlight war die Gründung des „Ordens der Wimpler“ als Dankeschön an alle fleißigen Wimplenherinnen, die dafür gesorgt hatten, dass Holthusen sich mit ca. 4 km bunter Wimplenkette schmücken konnte. Am Abend wurde dann das „Feld geräumt“ für die abendliche Disco.

Text: Uffmann  
Foto: Jeßel



Gemeinsam mit dem sachkundigen Einwohner Holger Maack enthüllte Holhusens Bürgermeisterin Margit Uffmann den „Leaderstein“ am Sportplatz der Gemeinde.



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

## Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsanierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihre Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

**Rainer Thormählen**  
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de

## Volle Bandbreite mit Glasfaser!

Alle Vorteile auf einen Blick:

- ✓ **schneller surfen** mit 100 MBit/s
- ✓ **ohne Volumen- und Zeitbegrenzung**
- ✓ **Skype/Videochat** mit Familie und Freunden
- ✓ Filme in **echtem HD** schauen
- ✓ die **volle Vielfalt** des Internets genießen
- ✓ **unbegrenzt** ins deutsche Festnetz **telefonieren**

**Achtung!**  
Nur für kurze Zeit\*  
**1150 Euro sparen!**  
Hausanschlusskosten  
299,- statt 1450,- Euro

### Preisbeispiel:

WEMACOM Surf Basic	30MBit/s Download 3MBit/s Upload	35,- Euro
WEMACOM Tel Flat		10,- Euro
monatlich nur		<b>45,- Euro</b>

**Verfügbar:** Alte Dorfstraße, Am Woltersmoor, Hof Wandrumer Straße, Kuckucksberg 11-16, Neu Wandrumer Straße, Rabenhornstraße, Rogahner Straße, Schweriner Straße 13-109, Vogelbeerweg, Wiesenweg, Zur Waur – weiterer Ausbau erfolgt nach Bedarf.

## Glasfaserinformationstage in Wittenförden!

**27.06.2013** 19:00 Uhr - **Informationsabend** | Gemeindesaal Wittenförden  
**29.06.2013** 10-15 Uhr - **Testen Sie uns** | Kreuzung Schweriner Straße/Neu Wandrumer Straße

\* Aktionszeitraum vom 15.06.2013 bis 31.07.2013

### Ihr Internet- und Telefonanbieter aus Schwerin

WEMACOM Telekommunikation GmbH  
 Postanschrift: Postfach 11 04 54 · 19004 Schwerin  
 Hausanschrift: Obotritenring 40 · 19053 Schwerin

www.wemacom.de



Telefon: 0385 20 220 400  
 E-Mail: wemacom@wemacom.de

**Wir kaufen Autos aller Art!**

**Menk Automobile**

Hamburger Frachtweg 8  
 19079 Banzkow  
 Tel. 03 85/5 89 58 45  
 0176/24 34 78 78



**Katzen- und Kleintierpension**

R. Musial  
 Rundling 6  
 19073 Klein-Rogahn  
 ☎ 03 85/6 66 52 18  
 www.katzenpension-musial.de



- ◆ selbstgebackenen Kuchen
  - ◆ Kaffee, Tee, Kakao
  - ◆ kalte Getränke
  - ◆ Snacks
  - ◆ Eis
- 
- ◆ Wels in allen Variationen
  - ◆ Gemüse und Obst
  - ◆ Eier

Sukower Bioenergie und Welsfarm GmbH & Co.KG

Bahnhofstraße 1a | 19079 Sukow  
 Tel. 03861 30 39 71 | Fax 03861 30 39 72

### Öffnungszeiten

Donnerstag - Sonntag  
 10.00 Uhr - 17.00 Uhr



**Barbaras Pflanzenhof**  
 Baumschule • Floristik

		Stück
Thuja occ. Smaragd	30 cm	1,80 €
Topfrosen in Sorten		15,00 €
Eisblumen		0,50 €
Geranien		2,00 €

**B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow**  
 Telefon: 03865/4013

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in  
**Lohnsteuersachen**  
**Spree & Havel**  
**Lohnsteuerhilfeverein e.V.**

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

**ŠKODA**



Service

**Brüsewitz**  
 038874 / 41124  
 www.skodaservice.de



Astrid Korn  
Tel. 015256140926  
E-Mail: kornmutter@web.de

### De niege plattdöütsch Eck

Giern vertelln mien Öllern oever ehr Beläwnisse. Se hög'n sich ümmer wedder, wenn se disse lütt Geschicht vertellen. Villicht geföllt sei juch!

#### Biseuck

Dat is all poor Johr her, dor wiern wie mal bi uns' Schwager tau Biseuk. Hei hett 'n Hus mit 'n groten Gordn und Veihtüch dicht bi Plau an' See. Dor giwt dat väl Acker un ok Holln. Un wat giwt dat dor woll noch? Richtig: 'N ganzen Hümpel wilde Schwiem. Disse Diere sünd jo nu nich doemlich und hem 'n gaud Näs. So weiten se ümmer, dat dor, wo Veihtüch is, ok Faurer afholt warden künn. Un so vertellte uns Schwager bi dissen Biseuk, dat sick al poor Nächte so'n Wildschwiem rümmer driffit un 'n Faurer söcht. „Dat nasche Schwiem bringt mi mien Häuner ganz dörcheinanner!“ klagte uns Schwager. Den Abend säten wi noch lang buten vör't Hus un vertellten uns 'n Slach. Jedein wüsst 'ne anner Geschicht över dit un dat. So vergüng de Abend bet dat Tobeddgatied wier.

Ick leech graad so schön in't Bett un wull mi nochmol eins ümmer-

dreiden, as dat an de Dör bullerte. „Dat Wildschwiem is in' Häunerutloop! Kumm fix!“ röp mien Schwager. Ick hoch! Doch wo wier mien Büx? Nu is kein Tiet to'n Seucken! Ick in'n Schlapantoch rut! Dorbi löppt mi dat Warrer in't Mul tausamm, weil ick an'n Wildschwiembraden denk. So lecker mit Tüffel und Soß! Mmmm....

Ick fün flott 'ne Dacklatt un löp nu achter dat Schwiem an. Mit ein Hand müsst ick de rutschende Schlapantochbüx wiss holl'n, mit de anner de Latt. Mien Schwager har sick 'n Ext gräpen un haute dat Schwiem tweimal düchdig up'n Brägen. Dat Schwiem quiekte lut, böörte mit de Schnut den Draht van den Tun na baben un haute af. Von achtern klackerte noch wat dal. Hei winkte noch mit sien Schwanz as wenn he segg'n wull: „Juch heff ick doch anschät'n.“

Autor: Joachim Parchmann, Schwerin

Die „Stralendorfer Plattsnacker“ werden unterstützt von:

### ★ Die Sicherheitsprofis ★

- \* Heimrauchmelder
- \* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)
- \* Schlüsseldienst (24h)
- \* Einbruchmeldeanlagen
- \* Objektbeschilderungen
- \* Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH

**AUF** Nordring 25  
19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22  
Fax.: 0385/64508 - 15  
mail: auf.sn@eurosecurity.de  
Ansprechpartner:  
Dipl. Ing. Uwe Bohnsack



## Sünd Naams Schall un Rook?

Ünner dit Thema löp uns verläden Tauhopkunnft.

Raupnaams wiern de iersten Naams, üm sick ünnereinander tau verstädigen un dorbi anner Lüd tau ünnerscheiden.

Wecker Vörstellung uns Öllern bi de Naamsgäbung so harden, is hüt nich mier so recht ruttaucriegen. Secker wier dat tau 'ne bestimmte Tied 'n gängiger Naam orrer har 'n historischer Hinnergrund (Fritz, Wilhelm).

Sei mössten amtlich verbindlich sin, lebenslang bestahn un verarwt warden.

So üm dat 12. Jahrhunnert entstünn de Wandel in Familiennaams ierst in'e groot Stäärer bit hen tau de Dörper. De Adligen, Patrizier un Landbesitzer wiern de wichtigsten Lüd, tauletzt wiern de Bedeinsteten, Knechts un Mägdens an 'e Reich, de ierst in't 16. Jahrhunnert Familiennaams harden. Frugens harden selten 'n eigenen Familiennaam un wülden meist nah



In jedem Monat erfreut sich der plattdeutsche Stammtisch mit seinen unterhaltsamen Themen wachsender Beliebtheit.

Viellicht hett de Naam öwer ok schön klungen orrer passte gaut taun'n Familiennaam.

Wie hemm mal de enzelten Vörnaams nah ehr Bedüding, Herkunft un Hitlist ünnersöcht.

Wier all recht spaßig, wecker Bedüding un Afwandlungen uns Naams harden.

Oll Diernsnaams, as Ida, Anna, Charlotte, Emma, Johanna un bi de Jungs Jacob, Felix, Luka, Noah orrer Paul sünd wedder in't Kommen.

De Minscheit entwickelte sick wieder. Man füng an mit Handel, har Besitz un de Raupnaam reckte allein nich mier ut. Dat gew all tau väl mit sülwig Naams.

De enzelt Minsch müßt neger beschräben warden. Dat künn mit sien Herkunft tauhop hängen, von sien Afstammung, ut wegger Gegend hei wier, sien Beruf orrer ok gewisse Eigenorden, de för dissen Minschen taudröpen.

So sünd siet 10. - 11. Jahrhunnert Bienaams tau de Raupnaams gäben worn. Wi kenn Naams as: „Walther von der Vogelweide“, „Sohn des Heribrant“, „Karl der Große“, „Hans, der Schmied“. De Bienaams gülden öwer bloss för de ein Person, anner Lüd ut de Familie harden anner Bienaams.

Öwer ok disse Bienaams reckten nich mier ut, üm Stüerfastsetzungen un Landbesitz ordnungsgemäss fasttauholen, de Familiennaams entstünn.

ehrn Vadder orrer ehre antruchten Kierl benennt.

In'e Wend von't 19. Jahrhunnert sölln all ehr Familiennaams hemm. Unwilligen wörn einfach sön Naams as „Galgenstrick“ orrer „Frettwurst“ updiktiert.

Hüt find man Familiennaams, herleit ut:

Raupnaams, Herkunft, Urte, Landschaft (Westphal, Dahl); Berufe (Becker, Krüger, Gräber); Övernaams (König); körperliche Teiggen (Krummbein, Schade); Öller, Geschlecht (Jungbluth, Vater); weltliche un geistige Würdendräger (Ritter, Probst); Getier (Fuchs/Voss, Rehbein, Hund); Planten, Owt (Baum, Bluhm, Hopf/Hopp); Spiesen un Drinken (Krautwurst, Dünnebie); Kleedung (Schönrock, Hornschuh); Rohstoffe, Arbeitsmaterial (Blei, Glas); Gerätschaften (Nagel, Krumbholz); Waffen un Rüstung (Harnisch, Pantzer); Münzen, Maße un Gewichte (Schilling, Scheffel); Religion un Mythologie (Düwel/Deibel); Wäderbiller un Tiedbestimmungen (Sturm/Storm, Sommer)

Wier all interessant, as wi uns Familiennaams nah Herkunft, Bedüding un Antahl in Dütschland ünnersöcht hemm.

Text: Anke Dombrowski  
Foto: Ralf Dombrowski

## Partyservice

Ronny Schefe

## Dorfkrug Warsow

Landgasthaus

www.dorfkrug-warsow.de  
dorfkrug-warsow@web.de

Schweriner Str. 21  
19075 Warsow

Mobil: 0172/3983493  
Tel.: 038859/668160  
Fax: 038859/668180



Heute:

## Kreuzfahrt adieu!

Jan und Marie sind gerade erst in ihre neue Wohnung umgezogen. Nach dem ganzen Umzugsstress überraschte Jan seine Ehefrau Marie mit einer Karibik-Kreuzfahrt. Diese hatte er wenige Tage zuvor in seinem angestammten Reisebüro „Vier Himmelsrichtungen“ gebucht. Die Durchführung der Kreuzfahrt übernahm der Reiseveranstalter „Maritime Ausflüge“. Um die An- und Abreise zum Einschiffungsort Fort Lauderdale musste Jan sich allerdings selbst kümmern und buchte daher zu einem späteren Zeitpunkt gesondert die Hin- und Rückflüge in die USA für sich und seine Ehefrau.

Doch dann kam alles ganz anders als geplant: Aufgrund eines angeordneten Flugverbotes saßen Jan und Marie auf gepackten Koffern anstatt im Urlaubsflieger nach Fort Lauderdale. Nicht nur Marie kochte innerlich, der isländische Vulkan tat es ihr gleich. Letzterer verbreitete eine ordentliche Aschewolke und sorgte wegen des daraufhin verhängten Flugverbotes für lange Gesichter. Jan versuchte, Marie zu beruhigen: „Das ist eben höhere Gewalt“. Marie aber wollte nicht so leicht aufgeben. „Vielleicht können wir doch noch kurzfristig anreisen“, sagte sie. Beide suchten nun eilig nach Ausweichmöglichkeiten, um doch noch rechtzeitig an Bord ihres Kreuzfahrtschiffes in Florida gehen zu können. Letztendlich war jedoch alle Mühe vergebens. Für das Paar gab es leider keine anderweitige kurzfristige Anreisemöglichkeit, im Übrigen wären der Aufwand und die aufzubringenden Kosten unzumutbare Belastungen für beide gewesen. Kurzum: Jan blieb nichts anderes übrig, als den Vertrag über die Kreuzfahrt wegen höherer Gewalt gegenüber dem Reiseveranstalter „Maritime Ausflüge“ zu kündigen. Dieser beanspruchte daraufhin vom Reisebüro „Vier Himmelsrichtungen“, welches Jan die Kreuzfahrt vermittelt hatte, Stornokosten in Höhe von 90 % des vereinbarten Reisepreises.

Das Reisebüro sah sich allerdings nicht in der Pflicht und forderte nunmehr Jan auf, den seitens des Reiseveranstalters geltend gemachten Betrag zu zahlen. Jan hingegen sah sich jedoch seiner verdienten Urlaubsfreuden beraubt: „Was kann ich denn dafür, wenn ausgerechnet jetzt dieser isländische Vulkan aktiv werden muss und damit für ein Flugverbot sorgt. Gerade aus diesem Grund habe ich unsere Kreuzfahrt beim Veranstalter gekündigt.“

Da Jan nicht an den Reiseveranstalter zahlte, übernahm das Reisebüro „Vier Himmelsrichtungen“ die Stornokosten. Jan beabsichtigte indes nicht, seinem Reisebüro die Kosten zu erstatten. Um sein Problem einer Klärung zuzuführen, wandte er sich an die Rechtsanwältin Tilda Trüffelnäschen. Diese prüfte sodann die Rechtslage und zog für ihren Mandanten vor Gericht.

Dort kam man zu dem Ergebnis, dass zwischen Jan und dem Reiseveranstalter der Kreuzfahrt ein Reisevertrag zustande gekommen ist. Gleichzeitig handelt es sich um eine sogenannte Pauschalreise, da eine Bündelung von Reiseleistungen – vornehmlich in Gestalt der mehrere Tage andauernden Beförderung mit dem Kreuzfahrtschiff, der Unterbringung und Verpflegung sowie der Unterhaltung der Reisenden an Bord – vereinbart worden ist. Das Gericht war der Auffassung, dass Jan gegenüber dem Reiseveranstalter aufgrund des verhängten Flugverbotes den Vertrag wegen nicht voraussehbarer höherer Gewalt rechtswirksam gekündigt hat. Die Tatsache, dass der Reiseveranstalter nicht die Beförderung zum Ausgangsort der Kreuzfahrt übernommen hatte und die Anreise folglich nicht Bestandteil des Reisevertrages war, steht dem Kündigungsrecht des Reisenden nicht entgegen. Im Ergebnis hatte der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis aufgrund der wirksamen Kündigung verloren. Infolgedessen musste Jan auch nicht die Stornokosten an das Reisebüro erstatten.

*Anmerkung: Etwaige Entschädigungsansprüche des Reiseveranstalters gegenüber dem Reisenden aufgrund der Kündigung waren nicht Gegenstand des Verfahrens.*

*(Vereinfacht nachgebildet: Urteil des Bundesgerichtshofes vom 18.12.2012, Aktenzeichen: X ZR 2/12)*

Text: Rechtsanwältin Kathrin Lange

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum

Funk 0151 - 21135587

Fon 03869 780 97 60

Fax 03869 780 97 59

info@dach-kroeger.de



www.dach-kroeger.de

### Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk  
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen  
Tel. 0174 - 8805848

## HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

### LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154  
E-MAIL: info@haustechnik-boerner.de

### Ihr Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535

delego. lueth@t-online.de

Vielen Dank

Über die lieben Glückwünsche und Geschenke zu meiner Jugendweihe habe ich mich sehr gefreut und sage ganz herzlich

### Danke!

Dieser Festtag wird mir immer in Erinnerung bleiben!  
Danke auch den fleißigen Helfern, meiner Familie, meinen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und der Gaststätte „Hoorter Krug.“

Herzlichst Euer Stefan Boldt

Lehmkuhlen, Mai 2013



## Die verbundene evangelische Kirchengemeinde Sülstorf-Pampow lädt ein

**Monatsspruch Mai** „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.“ Apostelgeschichte 18, 9.10

### Unsere Gottesdienste im Juli:

7. Juli 2013 10.00 Uhr Sülte  
21. Juli 2013 10.00 Uhr Pampow

### Monatsspruch August

„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.“ Psalm 30, 12

### Unsere Gottesdienste im August:

4. August 14.00 Uhr Sülstorf  
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang  
anschließend Kirchenkaffe in der Pfarrscheune  
18. August 10.00 Uhr Pampow

### Neustart im August

Beim Familiengottesdienst am 4. August 2013 zum Schuljahresbeginn begrüßen wir alle, für die etwas Neues beginnt: die Kinder, die in Kindergarten und Schule kommen, Erwachsenen, die eine neue Arbeit aufnehmen oder vor einer anderen Veränderung stehen und unseren neuen Pastor. Wir wollen sehen, welche Engel sich für diesen Anlass hinter den Toren unseres Wandbehanges verbergen und die neuen Wege mit uns gehen werden. Aus diesem Anlass wandert der Wandbehang nach Sülstorf. Nach dem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Sülstorfer Kirche lädt die Kirchengemeinde zum gemütlichen Beisammensein und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen in die Pfarrscheune.

### Der Sommer klingt

So lautet das Motto für die erste Pampower Kirchenmusik. Frau Müller aus Holthusen, wird die Orgel mit Sommermelodien erklingen lassen. Zu ihr gesellen sich andere Musikanten und wir wollen gemeinsam singen. Zwischen der Musik runden kleine Texte den sommerlichen Strauß ab. Wer also beschwingt in die neue Woche gehen möchte oder den Auftakt zu einem besonderen Sommernachtstraum haben möchte, der kommt am Sonntag, den 11. August, um 17.00 Uhr in die Pampower Kirche.

### Christenlehre

Das Christenlehrejahr beginnt am 5. September, wenn sich alle Stundenpläne zurecht gerüttelt haben und für die Erstklässler der aufregende Schulanfang einer gewissen Routine gewichen ist. Die Christenlehre, immer donnerstags von 14.00 bis 15.30 Uhr im Pampower Pfarrhaus, ist ein offenes Angebot für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. Wir hören Geschichten, malen und basteln zu den Lebensthemen der Kinder. Wir holen die Kinder gerne von Schule und Hort ab. Sollten Sie an diesem Angebot interessiert sein, dann melden Sie sich bitte ab August bei der Gemeindepädagogin Constanze Buck unter 0385 / 55 71 62 4.

### Senioren

Einmal monatlich treffen sich die Senioren an einem Nachmittag, um nach einer Andacht miteinander Kaffee zu trinken, über ein Thema nachzudenken und über all das, was bewegt, ins Gespräch zu kommen. Diese Nachmittage finden jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr statt. Im Pfarrhaus Pampow am **letzten Montag im Monat: 29. Juli und 26. August.** In Sülstorf am **ersten Donnerstag im Monat: 4. Juli und 1. August.**

Bitte beachten Sie, dass wir wegen der Umbauarbeiten im Sülstorfer Pfarrhaus bis auf weiteres in die Räume des kommunalen Gemeindehauses ausweichen.

Der **Chor** trifft sich in der Regel **mittwochs um 19.30 Uhr**, nun wieder im Gemeindehaus in **Sülstorf**. Vom 19. Juni bis zum 31. Juli ist in diesem Jahr die Sommerpause. Schauen Sie gern zu den Proben hinein und vielleicht haben Sie ja Lust mitzusingen?!

## Termine der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

### Gottesdienste und Veranstaltungen im Mai

Sonntag 7. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst Stralendorf  
Sonntag 14. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst Wittenförden  
Sonntag 21. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst Stralendorf  
Sonntag 28. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst Wittenförden

### In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, entfällt in den Schulferien.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10:30 Uhr ein Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“ statt: **Termin: 18. Juli 2013**

### In der Kirche in Wittenförden

„KIWi“ Kinderkirche mit Susanne Petters (0173/8279172) und Konfirmandenunterricht entfallen in den Schulferien. Seniorennachmittage unter Leitung von Frau H. Thieß finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

**Termin: 10. Juli 2013**

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

### Erreichbarkeit:

**Pastor Roland von Engelhardt**, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden  
Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868,  
Mobilfunk: 01520-2539112,  
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de  
**Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf:**  
Herr Draht, 0162-7349620  
**Friedhofsangelegenheiten Friedhof Wittenförden:**  
Frau R. Flau, Tel.: 0174-9060085

## Aus den Gemeinden

# „Weißt Du noch?“

## 22. Schülertreffen in Vorbereitung



**Wittenförden.** Das diesjährige Schülertreffen findet am 13. September 2013 an gewohnter Stelle in Wittenförden statt. Um 10 Uhr treffen sich die ehemaligen Schüler im Landgasthaus „Rabenhorn“ Nach Fototermin, Mittagessen und zahlreichen unterhaltsamen Gesprächen führt der Dorfrundgang zum Gemeindehaus, wo Kaffee und Kultur geboten wird. Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 22.7.2013 an eine der aufgeführten Mitglieder des Organisationsenteams.

**Kontakt:**  
Annegret Festerling –  
Tel. 0385 – 71 11 31  
Hanne-Lore Festerling –  
Tel. 0385 – 66 30 147  
Siegfried Bittner –  
Tel. 0385 – 67 68 676  
Elke Strauch –  
Tel. 0385 – 666 5107

**Freut Euch auf ein Wiedersehen mit guten Freunden – wir freuen uns auf Euren Besuch!**

*Text/Foto: Reiners*

## Freie Wege für freie Pferde

### Im Stafettenritt zum Schweriner Landtag



Elisa Hundt auf ihrem Pony „Minimi“ (Bildmitte) auf dem Weg zum Schweriner Landtag.

**Stralendorf./Schwerin.** 35 Reiter-Pferd-Paare waren am 21. Mai als VFD (Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Deutschlands) aus dem ganzen Land M/V vor dem Landtag versammelt, um eine Unterschrift von Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus für die „Rekener Charta“ zu bekommen.

Die VFD setzt sich seit vielen Jahren für das freie Reiten und Fahren ein. Zum 40. Jubiläum reiten Reiter aus allen Bundes- und Nachbarländern nach Reken (NRW). Die Stafettenritte starteten am 12. April an der deutsch-polnischen Grenze. Dort wurde die Charta von polnischen an deutsche Reiter übergeben. Von dort aus wurde die Charta am 6. Mai weiter nach Schwerin befördert. Kurz darauf machten sich Reiter von Wardow bei Rostock aus auf den Weg zum Schweriner Schloss.

Zur Festveranstaltung der VFD werden in Reken, im Gründungsland NRW, alle Grußbotschaften zu einer großen „Rekener Charta“ vereint und dem Europa-Parlament als gemeinsamer Wunsch vieler Reiter und Fahrer übermittelt.

Mit der „Rekener Charta“ wirbt die VFD um Unterstützung für die Erhal-

tung, Pflege und besondere Wertschätzung der Pferde und für das Grundrecht von Mensch und Pferd auf einen freien Zugang zur Natur. Durch Zustimmung vieler Pferdefreunde und möglichst auch politischer Entscheidungsträger sollen diese Positionen in Deutschland, Europa und weltweit unterstützt werden.

Elisa Hundt vom Reitverein Freestyle e.V. Stralendorf und ihr Pony „Minimi“ waren dabei. Start war der Parkplatz an den Werderkasernen in Schwerin. Bei Nieselregen ging es dann mit Polizeischutz die Werderstraße entlang bis zum Schloss. Mit so vielen Reiter-Pferd-Paaren durch Schwerin zu reiten war für alle eine beeindruckende Sache. Die Grußbotschaft von Minister Backhaus wurde von seinem Staatssekretär Dr. Kreer übermittelt. Dann ging es die Werderstrasse zurück zum Ausgangspunkt. Eine Gruppe ambitionierter Reiter ritt von hier aus weiter nach Dömitz, um alle erhaltenen Grußbotschaften an die niedersächsischen Stafettenreiter zu übergeben.

Text: Both/Reiners  
Foto: Both

## Bronze für Flohr und Goldberg

### Zwei TuS-Damen am „Tag des Ehrenamtes“ ausgezeichnet

**Regional.** Es war schon ein bewegender Moment, als Horst Roloff (SV Einheit Parchim) mit seinem Elektro-Rolli nach vorn fuhr und den KSB-Oscar entgegennahm. Das Publikum erhob sich von den Plätzen, applaudierte und zollte dem bald 66-jährigen Respekt und Anerkennung. Vor allem dafür, dass er nach einem Schicksalsschlag in seiner Jugend – nach einem Unfall war der Parchimer querschnittgelähmt – weiter an sich und das Gute der sportlichen Betätigung im Verein glaubte. Die Oscar-Verleihung war der Höhepunkt eines Abends, an dem stellvertretend für hunderte Übungsleiter, Trainer, Sportfunktionäre und Helfer Auszeichnungen überreicht wurden. Jeder Sportler bekam vom Moderator eine kleine Laudatio, Ingolf Erhardt, stellvertretender Vorsitzende des KSB, und Andreas Neumann, Beigeordneter des Landrates, überreichten Ehrengeschenke bzw. Ehrennadeln des Kreissportbundes. Die Ausgezeichneten standen an diesem Abend zum einen wegen ihres Engagements auf der Bühne, zum anderen auch als Vorbild für die jungen Sportler. Der KSB ehrte

auch 17 Nachwuchsathleten, die allesamt im vergangenen Sportjahr herausragende Leistung vollbrachten. Für einen schrill- bunten Rahmen des Ehrenamtsabends sorgten die Showtanzgruppen des SV Einheit Parchim.

Auch aus dem Amtsbereich Stralendorf gehörten zwei Sportfunktionäre zu den Ausgezeichneten.

Mit der Ehrennadel in Bronze für mindestens 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurden Kerstin Flohr und Karin Goldberg vom Turn- und Sportverein Wittenförden ausgezeichnet. Kerstin Flohr hat seit 2003 die Position als Vorsitzende inne und wird dank ihrer Gewissenhaftigkeit und ihrem Elan von ihren Mitgliedern hoch geschätzt. Karin Goldberg ist Mitglied der Tischtennisabteilung im Verein und für die Organisatorin von Ausflügen und Treffen verantwortlich. Zudem ist sie Kassenwartin und springt bei Bedarf als Übungsleiterin ein. Allen Preisträgern unseren herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Text/Foto: Kant/Reiners



(v.l.) Ingolf Erhardt vom KSB, TuS – Vereinschefin Kerstin Flohr und Kassenwartin Karin Goldberg sowie weitere Geehrte aus der Region.

## Nebentätigkeit



## Zuverlässiger Zusteller/in gesucht!

Ab sofort suchen wir in Ihrem Wohn-/Ortsbereich für 1x wtl. am Samstag zu guten Konditionen Verstärkung. Gesicherter Verdienst für jeden geeignet.

Nähere Informationen erfragen Sie direkt bei uns:

**Frau Paech**  
Tel. 0385 - 67 68 309

&

**Frau Niemann**  
Tel. 0385 - 61 49 29

Trinkhahn-Werbung GmbH • Nikolaus-Otto-Str.10 • 19061 Schwerin



## Friseur & Kosmetik bei Ihnen zu Hause



**haarmonie**  
jennylorenz  
Friseurmeisterin



19243 Parum • Tel.: 0172/30 76 450

## Aus den Gemeinden

# Aufschlussreich und unterhaltsam

## „Scheunendrescher“ zum Thema Erfolgsgeheimnisse war großer Erfolg

**Stralendorf** - Aufschlussreich und unterhaltsam – so lässt sich vielleicht am besten das A und U der ländlichen Talkshow-Reihe „Scheunendrescher“ beschreiben, die vier Mal jährlich in der Stralendorfer Amtsscheune stattfindet. Von Mal zu Mal werden es mehr Besucher. Und so war auch die

Nach einer Sommerpause stehen die beiden nächsten Stralendorfer „Scheunendrescher“, im September und November auf dem Programm. Und auch deren Themen stehen schon fest: So soll es am Donnerstag, dem 26. September 2013, um „Die Kunst, gut zu regieren“ gehen. Für



## PFLEGEHEIM

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp  
Telefon: 0 38 69/78 00 11



Die Volleyballerinnen Tanja Joachim und Janine Völker hatten sichtlich viel Freude am vergnüglichen Abend mit Scheunendrescher-Moderator Jürgen Seidel.

Ihr HONDA Fachhändler:



## BAUMASCHINEN - HARTMANN

Beratung – Verkauf – Service

Dorfstraße 1 · 19075 Holthusen · Tel.: 03865/821-0

Wir sind für Sie da: Mo bis Fr 7 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr

## DIE BESTEN.

3 Schnittbreiten, 3 Testsieger –  
3 Rasenmäher von Honda.

Ab  
**499,-**

\* Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland, bei allen teilnehmenden Händlern, solange der Vorrat reicht.



HRX 429G PD



HRX 537G VY



HRX 470G VK



Das volle Programm



aktuelle Ausgabe am letzten Mai-Donnerstagabend, die dem Thema „So geht es: Erfolgsgeheimnisse“ gewidmet war, selber ein großer und gut besuchter Erfolg. Sehr interessiert und mit viel Vergnügen folgten die Zuhörer dem, was die beiden Meister-Volleyballerinnen Janine Völker und Tanja Joachim vom SSC sowie Dr. Matthias von Hülsen, scheidender Intendant der Festschule Mecklenburg-Vorpommern, und Dr. Wolfgang Bordel – am 1. Mai seit genau 30 Jahren Theaterintendant in Anklam – dazu zu sagen hatten. Viel Spaß machte auch das gemeinsame Singen des bekannten Volksliedes „An der Saale hellem Strande“ – schließlich wurde zumindest einer der Teilnehmer der ebenso aufschlussreichen wie unterhaltsamen Gesprächsrunde in Halle an der Saale geboren.

Donnerstag, den 28. November 2013, sind unter anderen die beiden Ex-Kriminalhauptkommissare des Hallenser „Polizeirufs 110“, Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler alias Schmücke und Schneider, eingeladen. Und auch die beiden herbstlichen „Scheunendrescher“ werden traditionell um 19 Uhr in der Stralendorfer Amtsscheune beginnen und jeweils lediglich 6,75 Euro Eintritt kosten. Schließlich sind die gemeinsamen Veranstalter die Gemeinde Stralendorf und der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. Und das e.V. im Vereinsnamen könnte augenzwinkernd beinahe wie erfolgreiche Veranstaltungsreihe gelesen werden. Überzeugen Sie sich doch beim nächsten Mal einfach selbst!

Text: Jürgen Seidel  
Foto: Schröder

# DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kfr.  
Steuerberaterin  
Mecklenburgstr. 97  
19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 565574  
Telefax: (0385) 565708  
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:

- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Freiberufler
- Baugewerbe
- Kaufleute und Dienstleister
- Arbeitnehmer
- Rentner



# Nachts in der Kieskuhle

## Starke Leistung trotz schwindender Kräfte

*Anmerkung der Redaktion: Obwohl sämtliche Medien seit Wochen über die dramatische Situation an der Elbe mehr oder weniger objektiv berichtet haben, unsinnige Interviewfragen an die Betroffenen stellten und selbst Angela Merkel einen Blick über die Deichmauer wagte, wollen wir dennoch die beachtenswerte Hilfeleistung der Freiwilligen Feuerwehren aus den Amtsgemeinden nicht unerwähnt lassen. Denn auch Feuerwehrleute aus den hiesigen Gemeinden waren Tag und Nacht vor Ort und oftmals froh, wenn keine Journalisten am Rande nervten.*



*Auch wenn die Verpflegung der Einsatzkräfte vor Ort nicht überall funktionierte, gaben die Feuerwehrleute dennoch ihr Bestes.*

**Regional.** Nachdem am 7. Juni 2013 allgemeine Entwarnung in der Hochwasserlage in M/V herrschte, wurden die Kameraden kurzfristig einen Tag später über den Einsatz in Boizenburg informiert.

Vor Ort wurden dringend Helfer in der Kiesgrube gebraucht, um die dringend benötigten Sandsäcke zu befüllen. Denn das Wasser der Elbe stieg permanent. Die Boizenburger Feuerwehr hatte die Tage zuvor mit wenigen Leuten begonnen und war am Ende ihrer Leistungskraft. Dankbar nahmen sie die Hilfe an und kümmerten sich sehr engagiert um die Versorgung der Helfenden. Es galt tausende von Sandsäcken zu füllen und diese auf Paletten zu stapeln. Der erste Einsatztag endete um 22 Uhr.

**Befüllen – Weiterreichen – Stapeln – Weiterreichen – Beladen**

Ein kräftezerrender Einsatz stand in der Folgenacht an. 41 Kameraden aus dem Amt Stralendorf waren sofort bereit, die Nachtschicht in Malliß bei Heiddorf zu übernehmen und Unterstützung zu leisten, um Sandsäcke zu füllen und diese auf LKWs zu laden. Unter Führung des Rogahner Wehrleiters Maik Szymoniak und des Stralendorfer Feuerwehrchefs Enrico Scheffler wurde die Logistik auf dem Platz organisiert.

Permanent mussten Kiesfahrzeuge eingewiesen und die Transporter der Bundeswehr mit den Sandsäcken bepackt werden. Die Lage spitzte sich hier gegen 3 Uhr morgens zu, so dass in kurzer Zeit 18 angekündigte LKWs den Sandplatz aufsuchten, um dringend ihre Ladungen an die Deiche bringen zu können.

Schweißgebadet bildeten die Kräfte Personenketten, um die Sandsäcke zügig zu den Fahrzeugen zu bekommen. Hier waren auch Kameraden aus den Schweriner Wehren zugegen und die Arbeit lief Hand in Hand. Auch zivile Helfer aus der Umgebung fanden sich ein und unterstützten den Einsatz.

Beachtlich waren die Mengen an Kies, die bewegt werden mussten und dies mehrfach. Den Kameraden waren nach einer Achtstundenschicht die körperlichen Anstrengungen anzumerken. Erschöpft kamen alle um 7 Uhr im Amt an und fuhren nach Hause. Denn Erholung war wichtig, da der nächste Einsatz angekündigt war.

Am Abend des gleichen Tages ging es wieder los. Wieder nach Heiddorf, wo das Amt Stralendorf nun mit 43 Kameraden bereitstand.

**Wassermassen und Sickerstellen**

Diesmal ging es auf den Deich in Heiddorf, die Bundeswehr ablösen, die den ganzen Tag den Deich mit

Sandsäcken erhöht hatte. Nach dem ersten Befahren des Deiches hieß es, dass alle runter müssen und keiner mehr den Deich betreten darf. Nach einer guten halben Stunde wurde dann doch grünes Licht gegeben und die Feuerwehr übernahm die nächtliche Deichwache. In Heiddorf sah man Sickerstellen und schon nasse Straßen. Vom Deich aus sah man die Ziegelei, die bereits von den Wassermassen umgeben war. Das Wasser stand bis zur Deichkrone. „Für einen Moment waren alle sprachlos und schauten sich still um. Unsere Aufgabe war hier die Bereitschaft, für den Fall, dass das Wasser steigt“, berichtet eine Helferin. Dies geschah zum Glück nicht. Völlig erschöpft nach einer langen Einsatznacht kehrten die Feuerwehrleute am frühen Morgen nach Hause zurück. Die Pampower Feuerwehr rückte nicht in Richtung Elbe aus, sondern sicherte zeitgleich die Einsatzbereitschaft im Stralendorfer Amtsbezirk. Technische Unterstützung leisteten auch die Pampower, das Einsatzfahrzeug für Gefahrgut wurde an die Elbe geschickt.

*Text: Reiners/Bange  
Foto: Bange*

## Praxis für Ergotherapie

**Sabine Maercker-Schulz**

Staatl. geprüfte Ergotherapeutin

Klinische Gestaltungs- u. Kunsttherapie  
(DAGTP)

Clara-Zetkin-Straße 9  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874 663755

Ahornstraße 13  
19075 Pampow  
Tel. 03865 291695

## Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke

PDL Ines Schenk



**HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR**

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow

Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484

www.mvz-mv.de | pflge@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden liegt uns am



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik

**Prohaska**  
Der gute Schuh seit 1894

Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn

Bergstraße 3

Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin

Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOME PAGE: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik  
Steil- und Flachdach  
Fassadenbekleidung  
Zimmererarbeiten  
Holztterrassen und Carport  
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de

Wir helfen Ihnen gern...  
Dachdeckerei Dachklempnerei  
**Jan Groß**

Schossiner Weg 9b · 19073 Dümmer/OT Wahlsmühlen  
Tel. 03869 5999291 · Fax: 5999292 · Mobil: 0173 2337698

# Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und  
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

**Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel**  
nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38  
bodo.wissel@amt-stralendorf.de  
donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

**Gemeinde Dümmer**  
Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß  
buergermeister@duemmer-mv.de  
www.duemmer-mv.de  
mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer  
Tel.: 01 73/6 05 43 14

**Gemeinde Holthusen**  
Bürgermeisterin: Frau Margit Uffmann  
nach Vereinbarung Tel.: 0172/3242168

**Gemeinde Klein Rogahn**  
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich  
nach Vereinbarung Tel.: 01 70/222 00 79

**Gemeinde Pampow**  
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz  
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,  
Tel. 03865/218

**Gemeinde Schossin**  
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß  
nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

**Gemeinde Stralendorf**  
Bürgermeister: Herr Helmut Richter  
mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr  
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)  
(Tel. 01 76/20833247 • post@helmutrichter.de)

**Gemeinde Warsow**  
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller  
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,  
Tel.: 03869/ 70 210

**Gemeinde Wittenförden**  
Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz  
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr  
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a  
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter  
Tel.: 0385/6 17 37 87)

**Gemeinde Zülow**  
Bürgermeister: Herr Volker Schulz  
nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

## Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

**Herausgeber:** Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,  
eMail: amt@amt-stralendorf.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Leitender Verwaltungsbeamter  
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko  
**Redaktion:** Martin Reiners, Amt Stralendorf,  
Telefon: 03869/760029

**Lektorat & Textrevision:** Dr. Jürgen Aurich  
**Verlag:** delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,  
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,  
Telefon: 0385/48 56 30,  
Telefax: 0385/48 56 324,  
eMail: delego.lueth@t-online.de

**Vertrieb:**  
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,  
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin  
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

**Druck:** Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin  
**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf

**Auflage:** 5.400 Exemplare

**Anzeigen:** Herr Eschrich  
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth  
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

# Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

**Postanschrift:** Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf  
**Vorwahl/ Einwahl:** 03869 76000  
**Fax:** 03869 760060  
**E-Mail:** amt@amt-stralendorf.de

**Leitender Verwaltungsbeamter**  
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

**FACHDIENST I – Leiter:** Herr Lischtschenko

**Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB**

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

**Personalwesen**

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

**Sitzungs- und Schreibdienst**

Frau Stache 760059 stache@amt-stralendorf.de

**EDV – Organisation**

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

**Standesamt/Wasser -und Bodenbeiträge**

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

**Ordnungsrecht**

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Herr v. Walsleben 760054 von.walsleben@amt-stralendorf.de

**Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport**

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Barsch 760020 barsch@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020

**FACHDIENST II – Leiter Herr Borgwardt**

**Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement**

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

**Haushaltssachbearbeiterin**

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

**Amtskasse**

**Kassenleiterin**

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

**Vollstreckung**

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

**Liegenschaften**

Frau Ulrich 760035 a.ulrich@amt-stralendorf.de

**Anlage- und Geschäftsbuchhaltung**

Frau Schessner 760019 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

**Steuern und Abgaben**

Frau Ulrich 760016 ullrich@amt-stralendorf.de

**Bauleitplanung**

Herr Tennstedt 760030 tennstedt@amt-stralendorf.de

**Hochbau / Gebäudemanagement**

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

**Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen**

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de



**Wir sind für Sie da !!**

Ausrichtung Ihrer Feier nach Ihren Wünschen bei uns im Haus oder als Partyservice in Ihrer Wunsch - Lokation.

**Übernachtungen**  
in 1-, 2- und 3-Bettzimmer

**Übernachtungs-Spezial:**  
Wenn Sie Ihre Feier bei uns im Hause durchführen, bieten wir Ihren Gästen die Übernachtung für einen Sonderpreis von 15,- € pro Person

**Wir brauchen Hilfe! ...**  
... und suchen zuverlässige und flexible Mitarbeiter (Anstellungsverhältnis nach Ihren Wünschen)

Schweriner Straße 15 • 19075 Warsaw

Tel.: 038859/5120 • Fax: 038859/5121 • E-Mail: info@kaundka-hotel.de

☎ 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.  
Ein Anruf genügt.

Concordia Hausratversicherung  
**Weil uns Ihre inneren Werte viel wert sind.**



Schützen Sie, was Ihnen wertvoll ist! Wir sorgen im Schadenfall dafür, dass Sie Ihren Hausrat schnell ersetzen können – zuverlässig und leistungsstark.

**Service-Büro Dietmar Wünsche**  
Lübecker Straße 181 • 19059 Schwerin  
Tel. 03 85 / 71 49 67 • dietmar.wuensche@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.



# Es lohnt sich!

für

• **Schrott + Metall**  
**Vergütung zum Tageshöchstpreis!**



- Bleibatterien • Pappe / Papier
- Holz / Bauabfall • Aktenvernichtung



**Selbstanlieferung**  
**Mo.-Fr. 8-16.30 Uhr**  
**Containerdienst möglich!**

**Pampower Straße 3**  
**19075 Holthusen**  
**www.buelowundpartner.de**



 **0 38 65 / 78 04 - 0**